

SAMMLERBÖRSEN

2020

KOSTENLOS
seit über 20 Jahren

Briefmarken und Ansichtskarten
Münzen, Geldscheine und Aktien

Anzeige

Stade Auktionen

Ansichtskarten & Philatelie

Auktionen im Februar, Juni und Oktober!

Wir versteigern Ihre Sammlungen zu Höchstpreisen. Senden Sie uns rechtzeitig Ihre Ansichtskarten, Briefmarken und Münzen zu!

Resultate aus unseren letzten Auktionen:



Wir suchen ständig:

- hochwertige Künstlerkarten: Jugendstil, Wiener Werkstätten...
- Motive: Schach, Erotik, NS, Judaika, Synagogen, 1. und 2. Weltkrieg...
- Luftfahrt: Flugereignisse, Ballon, Zeppelin...
- Topographie: Vorläufer, Lithographien, Ereignisse...
- Deutschland und Ostgebiete...
- Ausland: Benelux Staaten, Frankreich, Russland...
- Philatelie: Einzelwerte und Belege, Kolonien, komplette Sammlungen...
- Münzen: Gold- und Silbermünzen
- SAMMLUNGEN und POSTEN aller Art !!

www.stade-auktionen.de

Markgrafenstraße 5 ■ D-79639 Grenzach-Wyhlen ■ Tel. 07624-98 95 870 ■ Fax 07624-98 95 879 ■ info@stade-auktionen.de

• Der Sammler auf Reisen:
in der Hauptstadt London

• Sammeln - Faszination,
Leidenschaft, Begeisterung

• Markteinblicke: Münzen,
Briefmarken, Wertpapiere, AK

• Wiederentdeckt: Meine Urgroß-
mutter, Straßenbahnschaffnerin

• Über 100 Börsen-, Auktions-
und Ausstellungstermine 2020

www.ansichtskartenversand.com

Online-Shop für alte Ansichtskarten



akpool.de

Ihre Online-Shop für historische Ansichtskarten

Unsere Leistungen, Ihre Vorteile

- ✓ **170.000 Kunden weltweit**
- ✓ **Bearbeitung, Vermarktung, Versand**
- ✓ **bester Kundenservice**

Werden Sie Poolpartner!

- ✓ **Sie machen die Preise**
- ✓ **Niedrige Gebühren, hoher Erlös**
- ✓ **24h Onlinezugang**
- ✓ **Monatliche Auszahlung**
- ✓ **kompetente Beratung**

** Kartenkontigent mind. 300 Stk.*



EP 250€
VP 250€



EP 16€
VP 77€



EP 250€
VP 250€



EP 150€
VP 150€

Verkaufen Sie jetzt Ihre antiquarischen Postkarten über akpool.de !

Tel: 030 440 131 90 * E-Mail: pool@akpool.de

Infos: www.akpool.de/informationen/poolpartner-werden

Sie möchten nicht warten und Ihre Karten sofort veräußern?

Wir kaufen Ihre Posten auch gern an!

www.akpool.de/ankauf

Liebe Leserinnen und Leser,



in so von Veränderungen geprägten Zeiten ist es schön, ein Hobby zu haben, welches einem Halt gibt und Freude bereitet. Viele Sammler sind zwar schon weit fortgeschritten, aber trotzdem finden sie auf Auktionen und bei Händlern immer neue Stücke. Und dank neuer Möglichkeiten, z. B. Facebook-Seiten zu bestimmten Themen, zeigen sie auch ihre Schätze. Ich bin selbst auf der Seite „Dresden – die Liebe meines Lebens“ Mitglied – dort zeigen täglich viele (mir teils unbekannte) Liebhaber auch alte Fotos und Postkarten von Dresden und tauschen sich darüber aus. Diese Seite hat beispielsweise etwa 6.000 Mitglieder – hier scheint es doch noch ein gewaltiges Potenzial für Sammlerbörsen und Vereine zu geben. Und auf der FB-Seite „Ansichtskarten-, Briefmarken- und Münzen-Sammlerbörsen Deutschland“ finden Sie regelmäßig Beiträge von Thomas Schmidkonz, wie „wertvolle Banknoten – Schatzsuche im Album“, oder „Münzen des Deutschen Reiches – Schatzsuche und Wertbestimmung“ und ähnliche Beiträge

über Briefmarken. Er zeigt hier Standard- und selteneres Material und nimmt sich in Youtubefilmen die Zeit, die Dinge zu erklären. Tausende haben diese Filme gesehen. Gerade deshalb empfehle ich auch älteren Menschen, sich dem Internet und seinen Möglichkeiten nicht zu verschließen.

Natürlich ist für viele Sammler der Besuch einer Sammlerbörse oder einer Messe oder Ausstellung ein besonderer Höhepunkt: Hier trifft man Gleichgesinnte, kann man fachsimpeln, tauschen oder sich auch mal persönliche Meinungen einholen. Die professionellen Sammlerbörsen haben nach einer Umfrage des SBI im letzten Jahr konstante Besucherzahlen aufgezeigt. Wobei es weiße Flecken gibt: Im Norden Deutschlands, in Ost und West, finden keine großen Sammlerbörsen mehr statt, es gibt kaum noch Fachgeschäfte. In Berlin, Sachsen und Süddeutschland gibt es scheinbar sehr viele Sammler. Führende deutsche Auktionshäuser sind ebenfalls oft in diesen Regionen zu finden. Was läuft in Bremen oder Rostock anders als in Dresden oder Nürnberg? An dieser Stelle mein Dank an die vielen Unterstützer dieses Heftes, die es möglich machen, dass Sie dieses Heft mit seinen wertvollen Informationen und Terminen in den Händen halten! Dank auch an alle Anzeigenkunden, an die Händler und die Auktionshäuser! Und bedenken Sie immer, wenn Sie etwas kaufen: Die seriösen Händler und Auktionshäuser bieten Ihnen ordentliche Ware, echte und nicht aus dubiosen Quellen. In letzter Zeit kommen öfters Sammler zu mir, die falsche Gold- und Silbermünzen oder sogar gefälschte Briefmarken, Postkarten und Zeppelinbriefe „scheinbar günstig“ auf dem Flohmarkt gekauft haben. Es geht beim Sammeln zum Glück nicht darum, „den billigsten Preis“ zu bezahlen. Rekordzuschläge bei Auktionen widersprechen dem auch klar. In diesem Sinne viel Freude beim Lesen der SBI 2020!

Ihr Jörg P. Korczynsky

Für die Zusendung der SBI 2020 bitte ich um

Überweisung von 2 € (Ausland 5 €):

IBAN DE391001001857691109, BIC PBNKDEFF

Ehrlich währt am längsten

(JK) Um gleich mit der guten Nachricht zu beginnen: 99,9 % der Sammler sind ehrliche Menschen. Kaum ein Versandhändler klagt, dass Kunden behaupten, leere Sendungen erhalten zu haben. Mir ist Ähnliches in 2019 zum ersten Mal passiert, ein Cottbuser „Sammler“ von neueren AK tauschte einfach teure gegen billigere Karten.

Aber es geht noch weiter: Sammler sollten auch schauen, wo sie ihre „Schätze“ kaufen. Wer auf einem Flohmarkt oder bei eBay seltene Stücke „allzu billig“ erwirbt, sollte wissen: An Hehlerware können Sie kein Eigentum erwerben. Auch die Zahl der Fälschungen steigt, und wer diese weiter verkauft, macht sich genauso strafbar.

Kürzlich wurde in Dresden auf einem Markt ein Rentner beim Diebstahl mehrerer Sammlerstücke von einem anderen Sammler beobachtet. Ich habe die Polizei geholt und dem Sammler lebenslanges Hausverbot erteilt. Da hilft auch kein Entschuldigen. Letztlich tragen wir alle solche „Schäden“ mit, da die Händler Kosten für Versicherungen, Sicherungsanlagen etc. natürlich in ihren Preisen einkalkulieren. Die größte Strafe für solche Täter wird der Ausschluss aus der Sammlerszene sein. Und wenn ihre Angehörigen von solchem Tun erfahren.

Liebe Sammler, tolerieren Sie nicht solches Treiben. Bei verdächtigen Angeboten können Sie immer die Polizei informieren oder auch Händler auf verdächtige Personen hinweisen. Inzwischen haben professionelle Diebe einige große Börsen Deutschlands für sich entdeckt, meist haben sie es auf Kurs- und Goldmünzen abgesehen. Denken Sie auch daran: Sie können auch selbst mal Opfer werden. Danke!

LINDNER
Das Original

Sammelzubehör mit Prädikat.

10%

Rabatt-Code*: TB5KRA

Die ganze LINDNER-Welt in einer stilvollen und benutzerfreundlichen Shop-Umgebung mit vielen attraktiven Angeboten.

Registrieren Sie sich als Kunde im Onlineshop und abonnieren Sie unseren Newsletter und Sie erhalten mit dem Rabatt-Code „TB5KRA“ 10% Rabatt* auf Ihre nächste Bestellung.

www.lindner-original.de

Wir sind auf vielen Messen mit einem Verkaufstand vertreten.

Gerne können Sie uns im Vorfeld kontaktieren, damit wir Ihnen Ihre gewünschte Ware auf die Börse mitbringen können.

LINDNER Falzlos-Gesellschaft mbH

* Der Rabatt kann nicht bar ausgezahlt werden und ist nicht mit anderen Rabattaktionen oder Gutscheincodes kombinierbar. Ein Weiterverkauf an Dritte ist nicht gestattet. Der Rabatt-Code gilt nur für registrierte Kunden und ist ab einem Warenwert von 50 € (ausgenommen preisgebundene Artikel) einlösbar und bis 31.03.2021 gültig. Dieser Rabatt-Code ist ausschließlich im Onlineshop www.lindner-original.de einlösbar. Preisgebundene Artikel (wie z.B. Druckerzeugnisse wie Briefmarken-Vordruckblätter und Literatur) sind vom Rabatt ausgeschlossen.

KRAUS + SILBERNAGEL

AUKTION FÜR POST- UND ZEITGESCHICHTE
Fritschestraße 77 • 10585 Berlin

- jährlich 3 Auktionen -

**Die nächste, 128. Auktion
findet im März 2020 statt.**

**Bestellen Sie unsere kosten-
losen Kataloge für die
nächsten Auktionen 2020.**

Die aktuellen Daten finden Sie auf www.kraus-silbernagel.de

Auslands-Versand erfolgt nur gegen Gebühren-Einsendung:
Europa/Übersee: 5,- Euro

Für unsere Spezial-Auktionen suchen wir immer
interessante Einlieferungen. Vermittler erhalten Provision.

In unseren Katalogen bieten wir u. a. an:

Autographen, Ansichtskarten, histor. Zeitungen und Dokumente,
Briefmarken und Briefe: Alt-Deutschland, Dt. Reich mit Gebieten,
All. + Dt. Frontflugblätter – WK I/II, Bund, Berlin, DDR/SBZ, WHW,
Vignetten, Siegelmarken, Europa, Übersee usw.

Ein großes Angebot an Sammlungen/Posten, VARIA,
Münzen, Banknoten, Literatur u. v. m.

Auktions-Katalog kostenlos – Postkarte genügt

KRAUS & SILBERNAGEL
SPEZIAL-AUKTION

TEL. 030/3 41 12 32 • FAX 030/3 41 61 89

Kontakt@kraus-silbernagel.de

www.kraus-silbernagel.de

www.ansichtskartenversand.com

Online-Shop für alte Ansichtskarten

Sammeln – Faszination, Leidenschaft, Begeisterung

Faszination, Leidenschaft, Begeisterung – diese Worte fallen, wenn man sich mit Sammlern auf Messen, zu Vorträgen, bei Arbeitskreisen trifft. Sie gelten Gegenständen und Kleinkunstwerken, von denen Sammler überzeugt sind, dass sie ihr Leben besser machen. Das Sammeln gab es immer schon parallel zu den Berufen. Es begann oft in der Schulzeit, und sukzessive kamen, je nach den Möglichkeiten, zuerst Kleinmünzen nach Jahrgängen und Buchstaben, später 2-, 3- und 5-Mark-Stücke oder Taler und Teiltalerstücke hinzu. Ein wissenschaftlich anspruchsvolles Gebiet ist das Mittelalter, und ein Sammelgebiet, welches Kontinente umschließt, ist die Antike. **Bei den Sammlergegenständen ist es wie bei den Menschen: Es gibt immer weniger Originale.**

Der Sammler sucht sich zumeist ein übergeordnetes Thema wie etwa das Topografische. Orte und Zeiten, wie Dresden, Sachsen ab 1800. Später kommen viel-

und erschrecken gleichermaßen, da sie fast zu einfach sind. Aber wenn man es kombiniert, entsteht eine wunderbare Sammlung. Bei Sammlern gewinnt man fast den Eindruck, sie würden lieber in der Vergangenheit leben. Auf gar keinen Fall! Schon aus medizinischen Gründen nicht. Doch manchmal hätten wir gern die unzerstörten deutschen Städte gesehen, Dresden, Königsberg, Berlin, Potsdam. Doch so holen wir uns die alten Münzen und Medaillen, die uns gefallen, ins Haus. Gehört die moderne Medaille dazu? Hier fragt man sich, wie entwickelt sich der zeitgenössische Blick auf die Topografie? Es gibt offenbar eine Vorsicht, konservativ zu sein. Die letzte moderne Arbeit, die ich dazu erworben habe, hatte die Oberlausitz zum Thema. Es schaut sich da immer mal wieder hin zu den damaligen Zeitgenossen. Durch die Bekanntheit mit Gleichgesinnten kommt man manchen Stilrichtungen der Kunstmedaille näher. Nicht alles muss bei der Sammelleidenschaft immer rational erklärbar sein. Hier wird es interessant, weil es Platz für Interpretationen lässt. Denn: **Der einzig wahre Realist ist der Visionär.** Ein solcher Visionär ist Peter-Götz Güttler. Er erklärt nie seine Medaillen, und es ist eine Freude zu sehen, wie jeder Betrachter



Ausstellungseröffnung mit 60 Vitrinen, Volksbank Bautzen, Matthias Koksch

1945 und 1995 sind auf einem gewölbten Erdenrund erkennbar wie auch ein Stern? Zwei Tote liegen auf der linken Seite? Menschen reiten auf dem Messer? Andere halten sich krampfhaft fest? Einer versucht, über das Messer (die Mauer) zu klettern? Spannende Fragen.



Badende, Auflage 6 Exemplare, PGG

Das Lebenswerk des Künstlers von 1957-2018 wurde von engagierten Sammlern in einem 2-bändigen bibliophilen Werk herausgebracht. Einen österreichischen Güttler-Sammler fragte ich: „Woher kommt Ihre Sammelleidenschaft für



Dresden 2006, Peter-Götz Güttler, Medailleur



Maschinenkopf, Chemnitz 1994, Medailleur Peter-Götz Güttler

leicht Porträts, Schiffe, Landschaften oder Astrologie auf Münzen und Medaillen dazu. Das alles garniert mit Ausreißern. Man soll dabei alles durchbrechen, damit es nicht einseitig wird. Wie sieht dieser Stilmix aus? Das Riesenspektrum, das man in der umfangreichen numismatischen Literatur findet, ist eine Entscheidungshilfe. Vielleicht konzentriert man sich nach dieser Lektüre auf den Jugendstil oder eher die Barockzeit. Die Prägungen aus der Zeit des Bauhauses faszinieren

etwas anderes darin sieht. Dieses Offenlassen strahlt die Faszination des Sammelns aus. Es gibt einen Kern, von dem der Medailleur ausgegangen ist. Aber dieser Kern mäandert so hin und her. Und das wiederum macht uns beim Sammeln frei. Es ist eine Mischung aus Erfahrung und Intuition, die uns die Münze oder Medaille näher bringt. Es ist viel Gefühl, das aber von der Erfahrung gespeist wird. Diese Medaille von PGG nennt sich: „Auf des Messers Schneide“. Die Zahlen

Münzen und Medaillen vor allem aus Ostpreußen?“ Seine Antwort: „Wir, auch die Österreicher, sind durch den ‚Eisernen Vorhang‘ um den Osten betrogen worden. Wir waren schneller in San Francisco als in Warschau, Moskau, dem Baltikum.“ Gleich nach dem Mauerfall besuchte er Schloßruinen im ehemaligen Ostpreußen. Auf einmal hat man das Gefühl, der Him-

Ostthüringer Sammelbörse

Freitag, 1. Mai 2020, 9 – 13 Uhr
Kulturhaus (an der B180)
Rositz bei Altenburg

Ansichtskarten, Briefmarken, Münzen
Bergbau, Orden, Literatur, Notgeld, Medaillen u. v. m.

2019: 506 Besucher und 63 Händler

Tisch nur 8,00 € · Eintritt 2,- €

03 44 98/2 26 16 oder 03 44 98/4 00 68

Marienberg Münz- & Sammlerbörsen 3. 5. und 4. 10. 2020

Stadthalle Marienberg
Walther-Mehnert-Straße 3

Beginn: 9.00 Uhr Ende: 15.00 Uhr

Mit Gastronomie!

Münzen, Geldscheine, Notgeld,
alte Ansichtskarten, Medaillen,
Orden, Kleinantiquitäten

Veranstalter: W. Weichel · Tel. 0 37 35/6 18 80
09496 Marienberg



S & R Edelmetalle GmbH

Mitglied im Berufsverband
des Deutschen Münzenfachhandels



DER EDELMETALLADEN IN DRESDEN

UNSERE LEISTUNGEN - IHRE VORTEILE

- ✓ Große Auswahl an Münzen und Barren in Gold, Silber, Platin und Palladium
- ✓ Moderne Sammlermünzen
- ✓ Historische Münzen
- ✓ Ständiger Ankauf von Münzen, Barren und/ oder Münzsammlungen
- ✓ Ankauf von Bestecken, Schmuck und Uhren
- ✓ kostenfreie Bewertung von Münzsammlungen



Edelmetalladen

Ostra-Allee 11, 01067 Dresden

Tel: +49 (0) 351 - 33 26 6001

Mail: anfrage@muenzdiscount.de

Netz: www.muenzdiscount.de



Öffnungszeiten

Di.-Fr. 10-12 & 14-18 Uhr

Sa. nach Vereinbarung

mel ist weiter und die Wolken sind anders. Diese langen Alleen mit riesigen alten Bäumen, die man selten sonst wo sieht. Er habe so viel fotografiert. Diese Landschaft in ihrer Maßlosigkeit und Größe hat sehr viel mit einer Münz- und Medaillensammlung zu tun, wie er sie sich vorstellt. Wie gehen Landschaft und Numismatik zusammen? Wenn man an den Lieblingsmedaillieur August des Starken denkt – Heinrich Paul Großkurt –, kommen einem, wie auf Medaillen dargestellt, der Königstein und die Sächsische Schweiz in den Sinn. Die eigene Heimat ist für viele Sammler eine Verbindung zu ihrer Sammelleidenschaft. Zumeist entdeckt man hier ganz spezielle, geprägte und gegossene Münz- und Medaillenkunst, die fast der Vergessenheit anheimfiel. Man recherchiert, sucht und findet. Es ist ein Genuss, neben dem Objekt das Hintergrundwissen zu erlangen. Dann findet man die Prägung plötzlich. Wo man einem doch ursprünglich sagte, dass diese Medaille nur noch als Zeichnung existiert ist. Das Hochgefühl ist unbeschreiblich. Ganz erstaunlich war, dass Münzen von



Auf des Messers Schneide, Peter-Götz Güttler

Marienburg, der mittelalterlichen Ordensburg an der Weichsel, heute Polen, entdeckt wurden. Die Wiederentdeckung der Marienburg durch Karl Friedrich Schinkel und Friedrich Gilly ist der Grund dafür, dass es in Norddeutschland diese besondere Ästhetik von Backsteinbauten gibt, die Backsteinneogotik – für Schulen, Kasernen, Krankenhäuser etc. Das ist hochinteressant und für unsere Kunstgeschichte, deren Hilfsmittel immer auch die Numismatik ist, so wichtig. Solche Zusammenhänge interessieren Sammler, manchmal so sehr, dass sie ihre Umgebung und ihren Beruf fast vergessen können. Denn das Sammeln schafft eine gute Distanz und inspiriert. Mit jeder numismatischen Ausstellung und mit

jedem Vortrag lernen wir dazu. Zum Beispiel über Medailleure der Antike. Diese hatten damals kein Penicillin, keine Brille, keine Narkose bei einer Operation, kein Licht; sie starben mit 20, 30, 40 ... und schafften so etwas. Man darf fassungslos sein. In der Numismatik sollte man sein eigener Berater werden. Lustkäufe machen den meisten Spaß. Man öffnet einen Katalog, geht auf eine Börse: kaum hingeschaut, und das ist es. Wenn man zu sehr überlegen muss, sollte man nicht kaufen. Mit seiner Sammlung Leihgeber für Museen oder Ausstellungen zu werden, ist eine weitere Inspiration. Man geht erwartungsvoll durch die Gebäude – ob Schlösser, Klöster, Museen – mit ihren Ausstellungen, damit man nicht einseitig bleibt. Mancher sagt sich an fremden Ort: Jetzt musst Du noch eine Sonderausstellung besuchen, um etwas Hübsches zu sehen, damit



Bombenangriff auf Deutschland, PGG

Konfrontation mit den numismatischen Interessen von Sammlerfreunden. Man informiert sich, was auf dem Markt ist. Das Sammeln gehört zu unserem Leben wie die Tradition. Denn ohne Tradition sind wir nichts. Das heißt nicht, dass wir ihr sklavisch folgen müssen, aber wir sagen uns nicht los. Am Schauspielhaus in Dresden steht ein wunderbares Goethe-Zitat: „Ältestes bewahrt mit Treue, freundlich aufgefasstes Neue“. Die Formulierung beinhaltet interessanterweise, dass Sie sagen können: „Ich hab's freundlich aufgefasst, ich finde es scheußlich.“ Man kann die Sammlerfreunden gern mit

zeitgenössischen Ausstellungen untermalen. Sich darauf einlassen, versuchen, sie zu verstehen. Nach einer Weile findet man doch einen Zugang. Oder man kommt an einen Punkt, wo es reicht. Was das Beste ist – der Geschmack verändert sich. Dazu eine kurze Tatschengeschichte zum Schmuzeln. Ein Bekannter war bei einem Auktionshaus und wollte ein kleines Dingelchen, wie die Ehefrauen sich in Dresden unterhielten, für einen



Karl der Große, Avers und Revers, Medaillieur PGG

Wochenlohn ersteigern. Das 3-Fache hat es gebracht, 0,8 Gramm schwer. Seine Ehefrau hatte sich schon aufgeregt, dass er so viel für den Klimmbaus ausgeben wollte. Das erinnerte ihn doch sehr an die letzte Vereinsveranstaltung, wo der Sammler seinen Sammlerfreund fragte, ob er einen Dukaten für ihn habe. Ja, antwortet er. Was kostet er? So und so viel. Er schweigt, weil er weiß, das ist eine ernsthafte Überlegung wert. Seine Frau und ihre Freundin stöhnten abwendend: „Das wirst Du doch nicht

Fotos: M. Kokscht

IMPRESSUM

Herausg./Redaktion/Anzeigen:
Werbung & Satz Fendler,
Iglauer Str. 1, 01279 Dresden
E-Mail: info@druckerei-dresden.de
Redaktion:
Chefredakteur Jörg P. Korczynsky
Tel.: 0177-2 81 71 74
E-Mail: sammlerboersen24@aol.com
Weitere Beiträge von
Norbert Haidl,
Matthias Kokscht
Erscheinungsweise:
1 x jährlich, im 1. Quartal
Anzeigenschluss SBI 2021:
15. 12. 2020

Layout/Satz und Druck:
Werbung & Satz Fendler, DD
Druckerei: Löbnitzdruck GmbH
Probexemplar gegen Freiumschlag an JK-Veranstaltungen, Hr. Korczynsky, Berthelstr. 5, 01307 Dresden
Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Herausgebers gekennzeichnet sind, stellen die Meinung der Verfasser dar. Beiträge von Gastautoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

DRESDNER-FACHHANDEL

- DDR-Münzen
- Alt-Deutschland
- Sammlerzubehör
- Papiergeld aller Art

NOTAPHILIE DRESDEN
Oschatzer Str. 14
01127 Dresden
Phone: +49 (0) 351-8 58 32-53
Fax - 97
www.muenzen-dresden.de
Montag-Freitag 10.00-18.00 Uhr

Bautzen
EINTRITT FREI

Postplatz 2,
Haus der Sorben

Große Sammlerbörse

10.4.20 (Karfreitag) 9-14 Uhr
13.9.20 (Sonntag) 9-14 Uhr

Münzen, Medaillen, Geldscheine, Orden, Abzeichen, Briefmarken, Ak
Tisch 10 €, Bestellungen an M. Kokscht,
Telefon: 03591-480498
E-Mail: matthias-kokscht@online.de

ANSICHTSKARTENHÜLLEN ab 0,026 €/Stück!

H1 (96x148 mm),	5 000 Stück	130
H1 (96x148 mm),	1 000 Stück	37
H2 (110x155 mm),	1 000 Stück	42
H2 (110x155 mm),	5 000 Stück	175
H7 (318x252 mm),	400 Stück	99

(mit Lochrand – für alte Filmprogr., Rechnungen, Plakate etc.)
Ansichtskartenversand (Thematik u. Topographie nach alten PLZ)
Fa. Jörg Korczynsky · Berthelstr. 5 · 01307 Dresden · 0177-2 81 71 74
Joerg.Korczynsky@gmail.com · Lieferg. portofrei incl. MwSt./Verpackung

Münzbörse Dresden - Weixdorf

Foyer Grundschule Weixdorf · Am Zollhaus 1

28. 3. 2020, 9.00-13.00 Uhr
24. 10. 2020, 9.00-13.00 Uhr

Mü, Bm, Tk, Ak
Ansprechpartner: Harry Grüneberg 01 51-55 33 33 29

Antik-Falkensee
Alte Ansichtskarten - Online Shop
Ihr Heimatort vor 100 Jahren
200 000 Artikel Online
www.antik-falkensee.de

www.ansichtskartenversand.com
Online-Shop für alte Ansichtskarten

nehmen.“ Wie hat sich der Sammler wohl entschieden? C. erzählt daraufhin, dass ihre Freundin einen Mann hat, der auch Sammler ist und Ansichtskarten sammelt und sie auf 100 qm Wohnraum verteilt hat. Danach ging es zum Ostereiermarkt in die Domowina, und der Ehemann sagt vorsorglich vorher: „Wir brauchen nichts, wir haben alles, alle Formen, Farben und Größen von



Glockenweihe Dresden 2003, PGG

Ostereiern.“ Wie hat sich die Ehefrau wohl entschieden? Ein besonders elitäres Vergnügen ist das Sammeln von künstlerisch gestalteten Münzen und Medaillen, Briefmarken und Postkarten, Zeichnungen und Grafiken, Fotografien, Plakaten und Plastiken. Es vereint die Kunst mit dem Kenner, der sich zumeist ein Sammlerkabinett um sich her eingerichtet hat. Wer Kunst sammelt, beweist sich vor der Welt. Es zeigt umfassende Bildung und exquisiten Geschmack, aber auch sozialen Status. Wer in schönen Dingen einen schönen Sinn entdeckt – hat Kultur. Das Alter des Sammlers sei hier wie seine Jugend. **Wer lange sammelt, lebt länger.** Nie gab es mehr Sammler als heute, man kann sie nur auf anderen Wegen erreichen. Denn man sieht es der Kunst, die den Sammler besonders erfreut, an, dass der Stempelschneider oder Zeichner, der Fotograf oder Bildhauer, mit Freude an der Arbeit seine Werke trefflich geratet lässt. Der Erfolg der künstlerischen Werke für die Sammlerschaft wird nicht auf sich warten lassen, und der Künstler ist gut beraten, auf dem Weg nach oben immer schön freundlich zu sein. Ist Ihnen bei Ihrer Suche nach künstlerischen Objekten schon einmal aufgefallen, dass die Münzen der Habsburger, die aus der Münzstätte Prag stammen, ent-

schieden teurer sind als die aus anderen Münzstätten? Natürlich sind manche seltener, aber die extrem hohen Preise erklären sich nicht allein daraus. Sondern aus der gewachsenen Nachfrage tschechischer Sammler. Die hat es dort schon immer gegeben, aber mittlerweile können viele von ihnen finanziell mit den Sammlern aus anderen Ländern mithalten und sind in so manchem Bietergefecht erfolgreich.

Da, wo früher der Ostblock war, sind die Verbundenheit mit und der Stolz auf die eigene Geschichte viel stärker zu spüren als im ehemaligen Westen. Das bedeutet viele engagierte Menschen, die Zeugnisse ihrer Geschichte sammeln. Kein Wunder, dass die Messe, die jedes Jahr Sammler und Händler nach Prag lockt, stark frequentiert wird. Die Welt der Sammler ist und bleibt international und überschreitet die Grenzen von Raum und Zeit wie Alpha und Omega eines Sammlerlebens. Zuerst vergaß der langjährige Sammler und Graveur Walther W. den Namen seines Lieferanten, dann, an welchem Medaillenstempel er gerade arbeitete, und als ihm der Name seines Hundes nicht einfiel, ging er zum Arzt. Nein, nichts Schlimmes, versicherte ihm Dr. Leopold, altersbedingte Vergesslichkeit, er müsse sich keinerlei Sorgen machen. Als er zu Hause ankam, wollte seine Frau wissen, wo er gewesen sei. Er meinte: „Ach, nur ein Routinecheck bei Dr. ähh ... Dingsda“, dann ging er in seine Medaillenwerkstatt, um das Porträt zu vollenden, das er schon vor vier Wochen versprochen hatte. Walther W. war der bekannteste Medailleur des Landes, vier Kanzler hatte er verehrt und hunderte Ereignisse, die er noch lieber als Menschen darstellte. Sein Vater hatte das Talent des jungen W. erkannt, der mit ein paar Stacheln seine Umgebung auf Metall zu bannen vermochte. So wurde er nach Suhl auf die Graveur-Schule geschickt. Er liebte die Thüringer Natur, seine Zeichenlehrerin, die Ausflüge mit den Freunden und Anne, die im Kurs zwei Reihen vor ihm saß. Nach drei Jahren machte er ihr, vor Aufregung leicht ange-trunken, in der Eisdielen gleich neben der Schule einen Antrag. Während der Hochzeitsreise gravierte er ein strahlend helles, leicht ernstes Selbstporträt vor einem blühendem Hintergrund, schrieb „Luck“ darunter und schenkte den Stempel seiner Frau. Der Medaillenstempel verschwand, als sie in Zittau rasch den Zug wechseln mussten. Jahrzehnte später saß Walther W. vor einem Stempel, um seinen Hund zu gravieren. Er wollte



Leicht bekleidete Dame, PGG

ihn rufen, aber sein Name war irgendwo verlegt und konnte trotz intensiver Suche nicht gefunden werden. Auch der Name seines Helfers im Garten war dort ver-

steckt, und zum ersten Mal begann W., sich über sein löchriges Gedächtnis Sorgen zu machen. Als er von der Untersuchung zurückkam, sagte er seiner Frau: „Dr. ... ähh ... Dings hat einen Erholungsurlaub empfohlen. Komm, wir fahren an die Ostsee.“ Die Seeluft, die Wellen, die gebratenen Fische, die Sonne und die Schreie der Möwen taten ihm gut. Nach ein paar Tagen gingen sie nach dem Essen in Kühlungsborn spazieren und blieben vor einem heruntergekommenen Antiquitätengeschäft stehen. Verrostete Lampenschirme, vergilbte, ehemals weiße Porzellandosen, ein Anker, ein speckiger Uniformmantel und dann ... Dann stand Anne W. zum ersten Mal seit 62 Jahren wieder vor dem metallenen Selbstporträt ihres Mannes von der Hochzeitsreise. Ein tiefer Riss hatte den Stempel durchteilt, und an einer Ecke war er ausgebrochen. „Luck“ war gerade noch zu erkennen, und als man einen Ankauf erwog, meinte der Antiquitätenhändler, ein gewisser Herr Luck habe den Stempel gefertigt. Ein erfolgloser Medailleur, der schon früh vom Alkohol hinweggerafft worden sei. Irgendwie wäre ihm der Stempel doch sehr ans Herz gewachsen, aber er könne sich schon vorstellen, ihn zu veräußern, etc., etc. Als Walther W. den Stempel zum Auto trug, erinnerte er sich plötzlich. An seine Zeichenlehrerin, an das Mädchen, das vor ihm gesessen hatte, an Zittau, an den Namen seines Hundes, seines Helfers im Garten, an alles, was ihm jemals wichtig gewesen war. Zum ersten Mal in seinem Leben – da war er sich ganz sicher – war es für ihn nicht von weiterer Bedeutung, ob er es vielleicht bald schon wieder vergessen würde.

Ihr Matthias Koksch
www.sachsen-numismatik.de

Versicherungen, Vorsorge, Kapitalanlagen/ Wir sind immer der richtige Partner.

Ganz gleich, ob es um Ihre persönliche Risikoabsicherung, Ihr individuelles Vorsorgekonzept oder die optimale Geldanlage geht – mit uns haben Sie immer einen kompetenten und zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Reden Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Geschäftsstelle **Falk Binger**
Leipziger Str. 166, 01139 Dresden
Tel.: 0351 8490805, Fax: 0351 8490879
binger.buero@axa.de



BARANKAUF

alte Bibliotheken/Bücher · Reiseführer/Reiseprospekte · Papierantiquitäten
Plakate/Werbung vor 1945 · Sammelbilder/Bilderalbum · Postkarten/Fotos
Ich kaufe Nachlässe, Sammlungen und Druckerbestände aus den genannten Gebieten, in Sachsen gerne auch kurzfristige Hausbesuche und Abholung bei Barzahlung.

Versandantiquariat Jörg Korczyk · Berthelstr. 5, 01307 Dresden
☎ 0351-8 01 44 04 · 0177-2 81 71 74

Goldmännchen



Inhaber
Haiko Börnert
Gerbergasse Nr. 7
01662 Meißen

Tel.: 0 35 21/4 76 96 13
Fax: 0 35 21/4 76 96 14
Funk: 01 74/9 85 23 83

Ankauf von:

- Gold und Silber
- Münzen
- Briefmarken
- Postkarten
- Geldscheinen aller Art
- sowie Militär- und komplette Sammlungen

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr, 10 – 17 Uhr

Mi geschlossen





Briefmarken- und Münzenhaus

Finn



Ankauf von:

Briefmarken, Karten, Briefen

Münzen

(bessere Einzelstücke bis ganze Nachlässe!)
zu Spitzenpreisen, diskret und zu seriösen
Bedingungen, gegen Barzahlung! Hausbesuche
europaweit möglich!(Bei geeigneten Objekten!)

Im Ladengeschäft finden Sie:

Briefmarken, Münzen (Antike- €!), Briefe, Ansichtskarten, Zubehör.
Derzeit rund 3 Tonnen Sammlungen, Posten und Fundgruben
Deutschland, Europa und alle Welt, von Algerien bis Zypern, von 5 € - 3.000 € !
Und viele bessere Einzelwerte + Fotoattestware!

Briefmarken- und Münzenhaus Finn

Ankauf-Verkauf-Auktionen, Beratung und Schätzung

Finowstr. 2, 10247 Berlin - Tel.: 030 / 66766702
(direkt an der Frankfurter Allee)



Inh.: R.-M. Finn

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 10-13h
Mo., Di., Do., Fr. 16.30-19.30

www.briefmarken-und-muenzen.de

In der Welt der Philatelie gibt es
jeden Tag etwas Neues zu entdecken...
www.auktionen-gaertner.de



Christoph Gärtner

ERGEBNISSE EINER ERFOLGREICHEN STRATEGIE Internationale Spitzenzuschläge

verkauft für: 244.000€*
16. Auktion | Los 9.186

verkauft für: 32.200€*
42. Auktion | Los 12.134

verkauft für: 38.400€*
2. Sonderauktion
„Sammlung Peter Zgonc“ | Los 108

verkauft für: 458.100€*
1. Sonderauktion „Sammlung Peter Zgonc“ | Los 45

verkauft für: 164.000€*
43. Auktion | Los 30.821

verkauft für: 44.500€*
5. Sonderauktion „Sammlung Peter Zgonc“ | Los 1

verkauft für: 49.500€*
4. Sonderauktion „Sammlung Peter Zgonc“ | Los 253

* Zuschlag + Aufgeld

46. AUKTION – ALLE KATALOGE ONLINE!

5. - 7. FEBRUAR 2020 Banknoten & Münzen
24. FEBRUAR 2020 Sonderauktion CHINA
24. - 28. FEBRUAR 2020 Philatelie

Sie haben Fragen? Sprechen Sie uns an!
Tel. 07142-789 400 | info@auktionen-gaertner.de



Die Gärtner-Vorteile auf einen Blick

- 3 internationale Auktionen pro Jahr
- Unverbindliche und diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle und seriöse Abwicklung
- Günstige Einlieferungskonditionen
- Regelmäßige Einlieferungstouren in Deutschland, Europa und Übersee
- Kostenloser Abholservice
- Hausbesuche nach Terminvereinbarung
- Optimaler Schutz durch automatische Vollversicherung vom Transport bis zum Verkauf
- Kostenlose Abholung von Paketen durch den ePaket-Dienst der DHL oder FedEx
- Hohe Auflage repräsentativer Auktionskataloge, mit kostenlosem Versand in alle Welt
- Internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten)
- Umfangreiches Sammlerspektrum – Wir versteigern nicht nur Postgeschichte und Briefmarken, sondern auch Münzen, Medaillen, Banknoten, Notgeld, Händler- und Dublettenposten, komplette Nachlässe und außergewöhnliche Sammlerobjekte

**Auktionseinlieferung und
Sofort-Barankauf jederzeit an
allen CG-Standorten möglich!**

BIETIGHEIM | DÜSSELDORF
HAMBURG | STUTTGART

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 | 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany | Tel. +49-(0)7142-789400
Fax. +49-(0)7142-789410 | info@auktionen-gaertner.de | www.auktionen-gaertner.de

C.G.

Literaturtipps & Neuerscheinungen

Hans-Ludwig Grabowski | Manfred Kranz

Das Papiergeld der altdeutschen Staaten (ab Mai 2020)

Geldscheine der Staaten des 1871 gegründeten Deutschen Reichs von den Anfängen bis zum Ende des 19. Jahrhunderts

(PR) Die Taler- und Guldenscheine der deutschen Staaten des 1871 gegründeten Deutschen Reichs zählen zu den interessantesten und seltensten deutschen Geldscheinen überhaupt. Erstmals werden in dem nach historischen Ländern, Provinzen und Regionen geordneten und komplett farbigen Katalogwerk alle Ausgaben von den Anfängen bis zum Ende des 19. Jahrhunderts aufgeführt. Dabei werden die Ausgaben der Notenbanken, staatlichen Kassen, Standesherrschaften sowie staatliches und kommunales Notgeld und solches unter französischer Besatzung nicht voneinander getrennt, sondern unter den einzelnen Staaten zusammengefasst, was eine bessere Auffindbarkeit gewährleistet. 400 Seiten, farbig, Battenberg Verlag, ISBN 978-3-86646-188-8, bei vielen Inserenten der SBI erhältlich.



Gerhard Schön

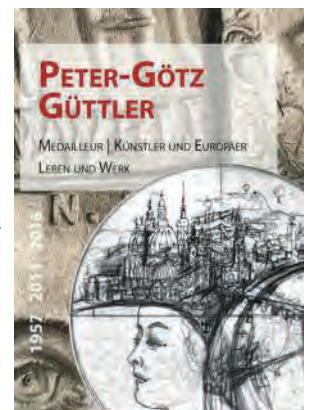
Deutscher Münzkatalog 18. Jahrhundert

1700 – 1806 / Deutschland, Österreich und Schweiz
(PR) Die Münzen des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation von 1700 bis 1806, aus über 350 Einzelstaaten des Deutschen Reichs, den habsburgischen Ländern und der Schweiz, aus weltlichen und geistlichen Herrschaften, wurden komplett katalogisiert. Der wohl einzige Katalog für diesen Zeitraum wurde kürzlich neu herausgegeben. Als Handbuch und Typenkatalog konzipiert, bietet das Werk durch seine klare Form der Beschreibung und möglichst vollständige Bebilderung mit 10.000 Münzen in Vorder- und Rückansicht und Originalgröße eine schnelle Übersicht über die Prägungen der einzelnen Gebiete und ihre aktuellen Marktpreise in Euro in drei Erhaltungsgraden, mit umfangreichem Inhalts- und Stichwortverzeichnis. 1.464 Seiten, Battenberg Verlag, ISBN 978-3-86646-133-8, bei vielen Inserenten der SBI erhältlich.



Peter-Götz Güttler Medailleur, Künstler und Europäer – Leben und Werk

Die Sächsische Numismatische Gesellschaft gibt auf den Medailleur Peter-Götz Güttler den Medaillenkatalog heraus. Neben der chronologischen Erfassung seiner Medaillen in der bildenden Kunst von 1957 bis jetzt dargestellt. PGG zählt zu den berühmtesten Medailleuren der Bundesrepublik Deutschland, der besonders seine Heimatstadt Dresden öfter in den Mittelpunkt seiner Arbeiten rückte. Das Besondere an seinen Medaillen ist, dass sie in reiner Handarbeit entstanden sind. Von den Ideen über die Zeichnungen, Modelle und handwerklichen Ausführungen bis zur Patinierung kommt alles aus der Hand des Künstlers. Medaillen des mit vielen deutschen und ausländischen Preisen geehrten Peter-Götz Güttler finden Sie in den großen Museen Deutschlands. Beispiele seiner Arbeiten finden Sie hier in der SBI, im Artikel von Matthias Koksich. Die Auflagen reichen über 1 bis 3 bis 10 bis 50 Exemplare und sind in der Sammlerschaft sehr gesucht. Das Buch kann auf den Börsen in Dresden, Pulsnitz, Bautzen, Bischofswerda, Freiberg, Marienberg etc. erworben werden oder unter Matthias-Koksich@online.de
☎ 03591/480498
www.sachsen-numismatik.de
ISBN 978-3-944104-31-7



HÖHN

Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn e. K.

Unser Service - Eine runde Sache

Profitieren Sie von

- Zuschlägen im Spitzenbereich
- einer hohen internationalen Nachfrage
- unserem umfassenden Service
- unserem hohen Qualitätsanspruch
- unserer über 30-jährigen Erfahrung



Inh.: Manfred Höhn · Nikolaistraße 25 · 04109 Leipzig Tel.: +49 (0) 341-12 47 90
info@leipziger-muenzhandlung.de www.leipziger-muenzhandlung.de

ANKAUF •
VERKAUF •
AUKTION •
LAGERLISTE •
ONLINESHOP •



SAMMLERBÖRSEN-PREISSPIEGEL



AK WW 55 Oskar Kokoschka, um 1908, unterschrieben u.a. von Gustav Klimt und Emilie Flöge 1908
Zuschlag 6.500 EUR
Auktionshaus Weissenböck



Marlene Dietrich
Hochglanzfoto mit Autogramm
Zuschlag 189 EUR
Auktionshaus Weissenböck



Wiener Werkstätte
Fotokarte Pressa Köln El Lissitzky/
M. Plaksin 1928
Zuschlag 380 EUR
Auktionshaus Weissenböck



Speisekarte von Bord des LZ 127, Weltumfahrt 1929, Etappe Friedrichshafen-Tokio, rückseitig lilafarbener Bordstempel des Luftschiffes vom 19.8., dem Tag der Ankunft in Tokio.
Zuschlag 1.500 EUR
Auktionshaus Felzmann (Bilder:PR)



Fotokarte Bauhaus Dessau Foto Lucia Moholy um 1927
Zuschlag 360 EUR
Auktionshaus Weissenböck



Wiener Werkstätte
Fotokarte Bauhauskapelle um 1925
Zuschlag 1.200 EUR
Auktionshaus Weissenböck



Ansichtskarte Chiasso, Straßensicht mit Gaststätte
Zuschlag 589 EUR
Delcampe.net



Fotokarte Übermalung v. Giacomo Balla geschickt an Fort. Depero 1938
Zuschlag 7.500 EUR
Auktionshaus Weissenböck



Ansichtskarte Windmühle in Kesselberg, Flandern
Zuschlag 997 EUR
Delcampe.net



Deutsch - Chinesische - Freundschafts-sammlung, DDR, 1951
Zuschlag 450 EUR
Delcampe.net



Deutsch-Ostafrika, 50 Rupien, 1905
Zuschlag 95 EUR
Delcampe.net



Mondbrief Nr. 86, Apollo 15, USA 1971 mit Unterschriften aller 3 Astronauten
Zuschlag 8.600 EUR
Auktionshaus Felzmann



Deutsche Reichspost, 20 Pfennig, Deutsch-Südwestafrika
Zuschlag 200 EUR
Delcampe.net



Deutsche Reichspost, 2 Kreuzer, 1872
Zuschlag 170 EUR
Delcampe.net



Deutsche Luftpost, Chicagofahrt 1933
Zuschlag 177 EUR
Delcampe.net



Deutschland, 1000 Reichsmark, 1936
Zuschlag 129 EUR
Delcampe.net



Mazedonien, Drachme, Alexander III
Zuschlag 330 EUR
Delcampe.net



Deutsches Reich, Sachsen, König Georg, 20 Mark, 1903
Zuschlag 561 EUR
Delcampe.net



Bayern Nr. 1 1 Kreuzer schwarz, Stempel 1850
Zuschlag 5.000 EUR
Auktionshaus Felzmann



"Sachsendreier", 3 Pfg. lebhaftrot, Stempel 1851
Zuschlag 12.000 EUR
Auktionshaus Felzmann

Meine Urgroßmutter: Straßenbahnschaffnerin in Dresden

(TF) Vor fast 20 Jahren erhielt ich von meiner Oma einige alte Familienfotos und Karten für meine Ahnenforschung überreicht. Unter diesen Bildern befand sich auch eine Fotokarte mit meiner Urgroßmutter in Uniform als Straßenbahnschaffnerin.

Meine Oma Sonja Frenzel, Jahrgang 1925, konnte mir darüber hinaus einige Details über ihre Schwiegermutter berichten. Daraufhin suchte ich nun neben Karten meiner Heimat auch weitere Karten von den Dresdner Schaffnerinnen. Die Fotokarten von der 1. Dienstfahrt am 1. Mai 1915 sind sicher bei einigen Sammlern im Bestand, aber die wenigsten haben eine Geschichte dazu.

Meine Urgroßmutter Emma Anna Frenzel, geb. Eisold (1879-1952), wohnte mit ihrem Mann Ernst Emil und 4 Kindern in Dresden-Neustadt, auf der Sebnitzer Straße 57. Ehemann Ernst Emil Frenzel (1873-1951) arbeitete in einer Baufirma und wirkte unter anderem als Polier am Kraftwerk Mitte und am Hochhaus am Albertplatz mit.

Im April 1915 bekam meine Urgroßmutter Anna ihre Einberufung zum Dienstantritt als Schaffnerin bei der Dresdener Straßenbahngesellschaft. Die meisten der männlichen Schaffner waren bereits zum Dienst mit der Waffe an die Front eingezogen. Die Fahrer blieben aber wahrscheinlich zumindest in den Anfangsjahren Männer. Es gab für jeden Zug einen Fahrer und je eine Schaffnerin pro Wagen. Diese kassierten in je einem der Wagen die neu zugestiegenen Gäste ab, kümmerten sich um ein ordnungsgemäßes Ein- und Aussteigen der Fahrgäste und gaben das Signal zur Abfahrt. Mit einer Eisenstange stellten sie, meist aus dem vorderen Fenster heraus, die Weichen. Da es am Ende der Linie keine Wendeschleife gab, wurden die Türen von der einen Seite auf die andere umgehängt. Die Einstiege blieben während der Fahrt immer offen, nur mit einer Kette gesichert.

Kürzlich fiel mir bei meiner Sammeltätigkeit eine Karte in die Hände, bei der die Rückseite viel interessanter war als die Vorderseite. Dort hat ein „Stammfahrgast“ der Dresdner Straßenbahn im Mai 1915 ein Loblied auf die Schaffnerinnen verfasst. Mit einer Lupe und unter Mithilfe meiner Oma konnte ich die sehr kleinen, teils ausgeblichenen Verse entziffern.



Schaffnerinnenlied, Mai 1915

Ja, man fährt gemütlich mit der Straßenbahn,
seit wir auch in Dresden Schaffnerinnen ha'm.
So schön tat niemand geben, bisher noch das Billett,
wie Minnchen und Mariechen, wie Julchen und Annett.
Jetzt ist's 'ne wahre Wonne, zu sausen durch die Stadt.

Man opfert gern 'nen Groschen,
falls man noch einen hat.

Jüngst bin ich rausgefahren, sogar bis Cossebaud',
bloß weil die hübsche Schaffnerin
so hold mich angeschaut.

Auch gibt es gar kein Streiten,
man hört kein böses Wort.

Die Schaffnerin, sie gondelt einträglich mit uns fort.

Gibt's wirklich mal ein Streitpunkt,
genügt ein süßer Blick,

uns völlig zu entwaffnen, und fort ist alle Tück!

Wie schmuck sie auch sich nehmen in ihrer Uniform,
die Mütz' schief auf dem Köpfcchen,
alles in Schick und Form.

In ihrem grauen Mantel und gelben Ledergurt,
ich wüsste wirklich niemand, der ernstlich drüber murt.

Noch keinem hat gestanden,
so forsch der Rock der Stadt,

von all den braven Schaffnern, die es gegeben hat.
Sie waren auch nicht übel, doch leider manchmal grob.

Drum gilt den braven Schaffnerinnen
vor allem unser Lob.

Die zart und mild uns leiten bis zum gewünschten Ziel.

So dass wir immer fahren mit Liebe und Gefühl.
Mit allzeit holdem Lächeln hingleiten ihre Bahn,
und dadurch kirre machen, selbst einen Grobian.

Ein Stammfahrgast der Straßenbahn



Mein Name ist Toni Frenzel, ich bin 1973 geboren und wohne mit meiner Familie in Radeburg. Meinen drei Jungs konnte ich zwar das Sammeln von alten Ansichtskarten noch nicht so recht als Hobby vermitteln, aber alle 3 sind seit Jahren gern bei den Veranstaltungen in der alten Mensa mit

dabei, besonders weil sie von der Kantine so begeistert sind.

Während meiner Zivildienstzeit 1993-94, im Schloss Moritzburg, bin ich auf den Geschmack von Kunst und Geschichte gekommen. Seit dieser Zeit besuche ich öfters die Trödelmärkte in Dresden und der Umgebung. Dort kam ich auch in Kontakt mit den ersten Ansichtskarten aus meiner Heimat. Von einem Bekannten bekam ich aus einer Wohnungsberäumung einen Hefter mit eingeklebten alten Ansichtskarten. Mit viel Mühe wurden die von mir wieder abgeweicht und gesäubert. Seitdem sammelte und tauschte ich Karten vom Schloss Moritzburg und dem Haus Wettin. Zur gleichen Zeit begann ich auch mit dem Sammeln von Ansichtskarten und Belegen von meinem Heimatort Bärwalde. Ich ging auf die AK-Börsen und zu den Bewohnern, um nach alten Dingen zu suchen und auch nach der Geschichte zu den einzelnen Fotos oder Karten nachzufragen. In Vorbereitung der 600-Jahr-Feier begann ich mit einem Freund im Namen des Festausschusses 2002 ein Buch zur Geschichte über Bärwalde zu schreiben. Seit dieser Zeit habe ich viele Sachen über meinen Heimatort gesammelt und begonnen, eine Chronik zu führen. Seit 2017 bin ich nun offiziell als Ortschronist im „Jugend und Heimatverein Bärwalde e. V.“ eingesetzt. Im Herbst 2019 brachte ich wieder ein Buch: „Wie der Krieg nach Bärwalde kam“ heraus. Es beschreibt die Zeitgeschichte von Bärwalde und der Umgebung von 1930 bis Ende 1945. Dafür waren auch wieder einige alte Ansichtskarten als Bildmaterial hilfreich. Nebenbei führe ich auch noch meine eigene Familienchronik. Auch dabei stößt man auf schöne Fotos und auch Karten. Wer beim Ansichtskartensammeln genau aufpasst, findet vielleicht sogar mal eine aus der eigenen Familie. Nebenstehend ein Beispiel hierfür.

Der Verfasser dieser Zeilen war wahrscheinlich sehr angetan von den jungen Schaffnerinnen und ließ kein böses Wort auf sie kommen.

Aus den Zeilen können wir aber auch lesen, dass die Mäntel und Utensilien wie Kasse, Zange, Gürtel und Mützen direkt von den männlichen Kollegen übernommen wurden. Es gab im Sommer graue dünne Dienstmäntel, im Winter schwarze Filzmäntel. Der Gürtel war aus gelbem Leder. Einige Namen der Frauen sind nun auch bekannt, Minna, Marie, Julia und Annett.

Auf den Mützen standen Nummern, wahrscheinlich abhängig von der Bahnlinie. Die bekannten Ansichtskarten von der 1. Dienstfahrt am 1. Mai 1915 stammen alle von einer Linie. Die dort abgebildeten Frauen tragen auf ihren Dienstmützen Nummern im 3000er-Bereich. Anna Frenzel ist auf diesen Karten nicht mit abgebildet, da sie wohl auf einer anderen Linie tätig war. Ihre Mütze zeigte die Nummer 4226.

www.ansichtskartenversand.com

Online-Shop für alte Ansichtskarten

Ansichtskarten · alte Stiche · Veduten
 · Landkarten · **antiquarische Bücher**
 · Zeitschriften · DDR-Serien · Auto ·
 Eisenbahn · Maritimes · **alte und neue**
Kunst · wechselnde **Ausstellungen** in
 der Kunsthalle · Klaus Fußmann
 Armin Mueller-Stahl
 Kurt Mühlenhaupt · Günter Grass



BuchKunst Usedom

Über 300 qm · Der Höhepunkt für
 jeden Insel-Besucher!

Täglich 11-18 Uhr!

Im *UBB*-Bahnhof Seebad Ahlbeck!

www.buchkunst-usedom.de

Briefmarken · Ansichtskarten
 Münzen · Banknoten
 Medaillen
 Orden & Ehrenzeichen
 Reklame & Werbung

Heidenauer Philatelisten- und Sammlerverein 1926 e.V.
www.philatelistenverein-heidenau.de

15. Heidenauer Sammlermarkt

am Sonnabend den 7. 03. 2020 von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
 Gaststätte Drogenmühle · 01809 Heidenau · Dresdnerstraße 26

16. Heidenauer Sammlermarkt

am Sonnabend den 17. 10. 2020 von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
 Gaststätte Drogenmühle · 01809 Heidenau · Dresdner Straße 26



Anfahrt ebenerdig · Parkplatz vorhanden
 10 Minuten von der Autobahn A 17
 Speisen und Getränke werden angeboten

Vorsitzender: Frank Hofmann
 Johannes-Brahms-Straße 48 · 01259 Dresden
 Telefon: 03 51/2 02 32 85

Neuer Online-Shop für alte AK

Böhmen und Mähren · Polen · Motive etc.

Mehr als 100.000 Karten bis 1950,
 nach Orten oder Bezirken sortiert,
 nur bessere Karten, keine Massenaufnahmen.

www.ansichtskartenversand.cz

info@ansichtskartenversand.cz

Besuchen Sie unseren Laden in Prag,
 Jeruzalemska 10, Prag 1 / Nähe Hauptbahnhof!

Ankauf alter Ansichtskarten. · Telefon: + 420 603 428 624

ANSICHTSKARTENHANDEL NORD

Inhaber REINHARD MAU

- umfangreiches Kartenangebot aus Deutschland sowie Europa und anderen Kontinenten,
- gepflegter Themen- und Motivbestand von A bis Z, philatelistische Belege (Stempel etc.)

www.mau-ak.de

e-mail: mau@mau-ak.de

AUKTIONSTERMINE 2020 AM 25. APRIL UND 10. OKTOBER

WIENER WERKSTÄTTE POSTKARTEN • MOTIVE • TOPOGRAPHIE • BRIEFE UND GANZSACHEN

FÜR GROSSE SAMMLUNGEN VERANSTALTEN WIR AUCH EIGENE VERSTEIGERUNGEN UND ERSTELLEN DAFÜR SONDERKATALOGE

WIR SIND AUCH AM ANKAUF VON SAMMLUNGEN JEDER GRÖSSENORDNUNG UND GUTEN EINZELKARTEN INTERESSIERT

POSTGESCHICHTE MARKUS WEISSENBOCK • WOLF-DIETRICH-STRASSE 6A • A - 5020 SALZBURG • ÖSTERREICH

TELEFON: +43 662 88 25 31 • FAX: +43 662 88 25 51 • E-MAIL: OFFICE@WIENER-WERKSTAETTE-POSTKARTEN.COM

www.wiener-werkstaette-postkarten.com

Schnappschüsse von deutschen Sammlerbörsen

Fotos: Jörg Korczynsky



75 Aussteller auf der Sammlerbörse im Ostbahnhof in Berlin.



Briefmarkenfachhändler Lange aus Heidenheim verkauft Münzen, Briefmarken und Zubehör.



Ulrich Götz aus Darmstadt ist ein Urgestein der deutschen AK-Szene (hier im Pösna-Park).



Jan Boonstra aus den Niederlanden ist in Berlin-Ostbahnhof und Großpösna präsent.



Ilias Panagiotidis aus Paris bietet internationale Geldscheine auf deutschen Börsen an.



Albert Innerhofer, Organisator der Lanaphil, zu Besuch auf der Dresdner Börse.



Lars Bellmann aus Radebeul mit AK und Münzen im vollen Schützenhaus Pulsnitz.



Berliner Münzprofis auf der Dresdner Sammlerbörse (90 Aussteller).



Dietmar Brendel (mit Frau) bietet Münzen, Medaillen und AK an.



Herr Törpel vom Sammlerbuchversand bietet das volle Zubehörprogramm namenhafter Hersteller auch auf hummel-buch.de an.



Stephan Janik (links) mit Ragnar Magnander aus Göteborg, er sammelt AK Dampfschiffe auf Binnengewässern.



Martin Noack aus Bautzen ist einer der jüngeren Postkartenanbieter.



Peter Hohmann aus Chemnitz bietet alte und neuere AK an.



Peter Schwarz (mit Frau, Leipzig) ist auf Orden und Militärisches spezialisiert.



Dichtes Gedränge auf der gut besuchten Sammlerbörse in Pulsnitz (30 Aussteller).

Historische Wertpapiere – Attraktives für den Regionalsammler

SBI sprach mit Herrn Malik von der Scripovest AG über einen Teilaspekt eines noch relativ unbekanntes Marktes. Das Sammeln von Historischen Wertpapieren („HWP“) ist nicht zuletzt deshalb so spannend, weil das Preisniveau für seltene und historisch bedeutende Papiere – z. B. im Vergleich zum Kunstmarkt – noch einiges Potenzial aufweist. Hinzu kommt die Vielfalt an schönen und aussagekräftigen Papieren – sowohl für den Einsteiger als auch für den fortgeschrittenen Sammler. Aber auch für Sammler, die sich nicht allein den HWP verschrieben haben, bieten sich mitunter interessante Gelegenheiten. Gerade Regionalsammler finden in ihnen eine Ergänzung der anderen Art: Während Ansichtskarten – ihrer Bezeichnung entsprechend – zumeist touristische Ansichten zeigen, können passende HWP im Wesentlichen den wirtschaftshistorischen Teil einer Stadt oder Region belegen.

Ein klassisches Beispiel sind dabei Stadtanleihen:

Diese verbrieften im Prinzip verzinste Darlehen und ermöglichten es den Emittenten, z.B. wichtige Infrastrukturprojekte durchzuführen. Zudem hatten nicht alle Aktiengesellschaften ihren Sitz in der Hauptstadt Berlin, weshalb sich ebenso mit Aktien oft auch in weit kleineren Städten und Orten Wirtschaftsgeschichte dokumentieren lässt. Dazu hier einige Anregungen:



links: Aktien-Gesellschaft für Gasbeleuchtung zu Fürth, 1858: 500 €

mitte: Stadt Solingen, 1922: 200 €

rechts: Bayer, Landeshauptstadt München, 1923: 50 €
Fotos: Volker Malik (PR)



Experten für historische Wertpapiere

Ankauf – Verkauf – Beratung

www.scripovest.de • Telefon +49 (0)9861 8738631

Made in Germany! **kobra**

Da geht was rein!

kobra Lageralbum mit extra großem Fassungsvermögen bis 600 Postkarten. Blätter aus weichmacher- und säurefreiem Polypropylen (PVC-frei) auch für Sammelkarten, Bierdeckel, DIN A5 und DIN A4 verfügbar.

Nr. G 54: Ansichtskarten-Lageralbum mit 50 Blättern Nr. G 54 E für 200 (Rückseite sichtbar) oder 400 Ansichtskarten. Albumformat 282 x 315 mm. Farben: rot, blau und schwarz. passende Ersatzblätter:

Nr. G 51 E: ungeteilt, für DIN A4 u.ä. bis 220 x 306 mm
 Nr. G 52 E: geteilt für DIN A5 quer bis 215 x 149 mm
 Nr. G 54 E: für 4 Postkarten bis 110 x 149 mm
 Nr. G 56 E: für 6 Bierdeckel o.ä. bis 110 x 98 mm
 Nr. G 59 E: für 9 Sammelkarten bis 72 x 100 mm

Immer erhältlich am Stand von Norbert Haidl, München

kobra Rudi Schlattner GmbH • Sammlerzubehör
 Siemensstraße 4 • D-72622 Nürtingen
 Tel. (07022) 61212 • Fax (07022) 61299 • www.kobra.de • info@kobra.de

Hodam's

36. Versteigerung am 25.04.2020



Ein Los dieser Versteigerung

Katalog gratis bei:

Hodam's Versandservice

Würselener Str. 16,
98646 Hildburghausen

Telefon: 03685/406778

Fax: 03685/406779

E-Mail: peter.hodam@t-online.de

Finden Sie unter **80 Millionen Sammlerobjekten** genau das Stück, das Ihnen noch fehlt!



Mit mehr als **1,2 Millionen Mitgliedern** ist Delcampe der beliebteste Partner für Sammler. Und dies seit bereits **20 Jahren**.

Egal was Sie sammeln - ob **Briefmarken, Postkarten, Münzen, Fotos, Comics oder Antiquitäten...** Delcampe ist speziell für Sie gemacht!

Dabei fallen für Käufer **keine Gebühren** an Delcampe an. Die Anmeldung ist **kostenlos**, und unsere Verkaufsgebühren gehören zu den niedrigsten auf dem Markt.

Werden auch Sie Mitglied unserer Sammlergemeinschaft, und geben Sie Ihrer Sammlung eine neue Dimension!

20 Years **delcampe**

Der größte Online-Marktplatz für Sammler

www.delcampe.net

Ihre Philasearch Shops

Bei diesen Anbietern werden
sie fündig



ALEXANDER ODERMATT
BRIEFMARKEN AN- & VERKAUF



Try a
new
source...



Filat AG
www.filat.ch



www.numissearch.com

www.philasearch.com

www.antiquessearch.com

TABAKRAU(S)CH an der Elbe. Geschichten zwischen Orient und Okzident

Sonderausstellung im Stadtmuseum Dresden vom 12.9.2020 bis 10.1.2021

Westlich der Dresdner Altstadt, deren Silhouette durch die Türme von Frauenkirche, Rathaus und Schloss dominiert wird, reckt sich ein moscheeartiges Gebäude mit Türmchen in den Himmel, die Minaretten ähneln: die frühere Zigarettenfabrik Yenidze, das spätere Tabakkontor Dresden. Der zur Zeit der Errichtung hochumstrittene, mittlerweile als Attraktion geltende Reklamebau verweist auf die mit der Orientzigarette verbundene Bedeutung Dresdens als Tabakhauptstadt Deutschlands.

Die Sonderausstellung im Stadtmuseum Dresden 2020 richtet, ausgehend von der Aneignung des Kolonialprodukts Tabak in Europa, ihren Blick auf das industriell gefertigte Massenkonsumgut Zigarette. Hierbei finden globale Netzwerke wie regionale Besonderheiten, technische Innovationen und Highlights der Produktwerbung Berücksichtigung. Auch Postkarten und Fotos sind in dieser Ausstellung zu finden. Raum finden ebenso die Bestrebungen der im Industrieland Sachsen frühzeitig entstandenen Lebensreformbewegung inklusive der Tabakgegner, die am Anfang eines Kulturwandels in der Gesellschaft stehen, der bis in die Gegenwart führt.

Verbreitung fand das Kolonialgut Tabak über Handels- und Residenzstädte mit vermögenden Einwohnern. 1862 wurde in Dresden die erste deutsche Zigarettenfabrik eröffnet, Einwanderer aus dem Osmanischen Reich und Osteuropa gründeten weitere. Schon 1910 kamen 75 Prozent der deutschen Tabaksteuer aus Dresden. Der berühmteste Reklamebau in Europa war die im Stil einer Moschee erbaute Zigarettenfabrik Yenidze – die erste gläserne Fabrik der Welt. Auch zahlreiche Reklame-Artikel, Plakate, Zigarettenbilder und Postkarten zieren diese Motive.

Die Exposition wird 2021 auch im Industriemuseum Chemnitz – dem Kooperationspartner – gezeigt werden, wobei dort regionale Besonderheiten in Technik, Reklame und Konsum Berücksichtigung finden werden.

Stadtmuseum Dresden,
Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden
www.stadtmuseum-dresden.de

Bilder:

rechts: historische Postkarte Yenidze Zigarettenfabrik Dresden
links unten: Postkarte Stand von Jasmatzi Zigaretten auf Hygieneausstellung Dresden 1911

rechts unten: Reklameplakat der Zigarettenfabrik „Xanthi“, Chromolithografie, um 1905, Entwurf: F. Walther Scholz (1861-1910), Druck: Chromolithografische Anstalt vorm. Bäcker & Co.

Plakat: Plakatsammlung: Stadtmuseum Dresden



Neu im Angebot: moderne Ansichtskartensammlungen nach 1945 aus aller Welt!

europäische Länder ab 0,10 €–0,30 € Übersee ab 0,30 €–1,00 € je AK

Ansichtskartenversand (Thematik u. Topographie nach alten PLZ)

Fa. Jörg Korczynsky · Berthelstr. 5 · 01307 Dresden · 0177-2 81 71 74
Joerg.Korczynsky@gmail.com · Lieferrg. portofrei incl. MwSt./Verpackung

ANSICHTSKARTENHÜLLEN ab 0,026 €/Stück!

H1 (96x148 mm),	5 000 Stück	130
H1 (96x148 mm),	1 000 Stück	37
H2 (110x155 mm),	1 000 Stück	42
H2 (110x155 mm),	5 000 Stück	175
H7 (318x252 mm),	400 Stück	99

(mit Lochrand – für alte Filmproj., Rechnungen, Plakate etc.)
Ansichtskartenversand (Thematik u. Topographie nach alten PLZ)

Fa. Jörg Korczynsky · Berthelstr. 5 · 01307 Dresden · 0177-2 81 71 74
Joerg.Korczynsky@gmail.com · Lieferrg. portofrei incl. MwSt./Verpackung

Briefmarken & Münzen

Lars Bellmann

01445 Radebeul, Meißner Str. 88, Telefon 0351-27578022

Di. + Do. 10.00-13.00 u. 14.30-18.00 Uhr,
Mi. 14.30-18.00 Uhr, Fr. 10.00-13.00 Uhr

68. und 69. Leipziger Ansichtskarten-Börse



Ratskeller „Zur Linde“ Markkleeberg

Rathausplatz 1 (im Rathaus Markkleeberg)
04416 Markkleeberg

Arbeitsgemeinschaft Heimatgeschichte auf Ansichtskarten
„Heinrich von Stephan“ im
Kulturbund Leipzig e.V.

Sa 04.04./Sa 22.08.20, 8–14 Uhr

Tische: Größe 120 x 60 cm 20,00 €.

Tischbestellung telefonisch erbeten

Günther Oehmichen ☎ 03 41-3 91 54 92
oder Jürgen Winter ☎ 03 42 03-3 16 30

COPITZER SAMMLERSTÜBCHEN • ANKAUF/VERKAUF

Historische Ansichtskarten • Heimatbelege • Antiquarische Bücher
alles aus Papier

Kein Ladengeschäft! Nur Versand!

Andreas Diezmann • Pratzschwitzerstraße 7 • 01796 Pirna
Phone: 01 76/26 50 54 59 • E-Mail: heimatfan@t-online.de

Neu!

www.Ansichtskarten-Sammler-Shop.de

Online-Shop für historische Ansichtskarten.



Auktionshaus Veuskens



Kennen Sie schon unser Webshop-Angebot?

Seit Jahrzehnten steht der Name Veuskens für Seriosität und Kompetenz beim Ankauf und Verkauf von Briefmarken, Münzen, Briefen und Ansichtskarten. Seit einigen Jahren bieten wir unser Material auch in einem eigenen Webshop an. Dort können Sie über 80.000 verschiedene Positionen jederzeit kostengünstig bestellen.

Das Angebot ist breit gefächert von Deutschland über Europa bis Übersee sowie Motiv-Material, insbesondere Briefe und Ansichtskarten von alt bis neu, ferner Münzen, Medaillen und Banknoten.

In unserem Shop finden Sie auch viele Artikel im niedrigen Preisbereich ab 3,50 Euro. Artikel also, die wir in einem gedruckten Katalog aus Kostengründen nicht anbieten können.

Die Artikel im Shop sind alle abgebildet. Nicht nur mit den üblichen Suchfunktionen nach Ländern und Gebieten, sondern auch Stichwortsuchen, Suchen nach Untergebieten, Postthematik, Destinationen, Erhaltungen, Preise von ... bis ... Euro und viele weitere Funktionen werden Ihnen das Finden Ihrer Sammelgebiete sehr erleichtern.

Die angegebenen Preise sind Endpreise, es werden bei den Artikeln im Webshop also keine Aufgelder oder Mehrwertsteuer in Rechnung gestellt.

Wöchentlich werden hunderte neuer Artikel in den Webshop eingestellt. Es lohnt sich bestimmt auch für Sie, hin und wieder mal einen Blick in das Angebot werfen.

Sie finden unser Angebot unter dem Button „Webshop“ auf unserer Webseite:



www.veuskens.de



Viel Erfolg bei der Schnäppchenjagd!



Auktionshaus Veuskens – Max-Planck-Str. 10 – 31135 Hildesheim
Tel. ++49 (0) 5121/9990090 – Fax ++49 (0) 5121/99900999 – info@veuskens.de

Marktbarmeter –

Trends und Neues in der Philatelie

Auch aktuell setzt sich die Talfahrt für Durchschnittsmaterial und Massenware fort. FDCs und Sammlungen moderner Briefmarken ab 1960 lassen sich nur schwer verkaufen; viele Auktionshäuser nehmen diese Ware nicht mehr an. Früher galten Briefmarkensammlungen als „Wertanlage“, dies trifft heute nur auf gut ausgebaute Sammlungen bestimmter Gebiete zu. Wo der Besitzer teure und seltene Einzelstücke gezielt gekauft hat, z. B. auf Auktionen. Einzelstücke bringen auch heute noch Spitzenpreise, wie nachstehende Beispiele zeigen.

Aktive Sammler wollen heute nicht mehr die kostenintensive und inflationäre Neuheitenpolitik der Postverwaltungen mittragen. Und manchem Sammler ist es wohl einfach zu „langweilig“, auf der Post gekaufte Marken in ein vorgefertigtes, teures Album einzustecken mit dem Wissen, dass in einigen Jahren ein Teil des investierten Geldes verloren ist. Postfrische BRD- und Westberlin-Sammlungen bringen komplett jeweils etwa 700 €, die gestempelte BRD-Sammlung nur noch 180 €. Die DDR komplett 1949-1989 postfr. oder gest. jeweils etwa 250 €, wobei der Wert in den Ausgaben der 50er-Jahre begründet liegt.

Ausgefallene Briefe bis 1950, regionale oder thematische Sammlungen, philatelistische Raritäten (welche damals nicht von Postverwaltungen oder Sammlern „manipuliert“ wurden) – halt Sammelgebiete, wo der Sammler noch etwas „Neues“ entdecken kann, fernab von Katalogen, solche Sammelgebiete werden Zukunft haben.

Postfälschung bei Felzmann

Versteigert wurde eine 10-Pfg.-Briefmarke Krone/Adler, rot, die sogenannte „Dresdner Postfälschung“ zum Schaden der Post, im postfrischen Bestzustand.

Anmerkung: Im Jahre 1896 wurde diese 10-Pfennig-Briefmarke des Deutschen Reiches von L. Heys, J. G. Bönhardt und C.T. Wagner gemeinschaftlich hergestellt und von L. Heys in den Verkehr gebracht. Schon einige Stunden später wurden die Fälschungen erkannt und die Fälscher verhaftet. Es sind nur wenige Stücke in den Verkehr gelangt.

Zuschlag 5.700 €



Die teuerste moderne Briefmarke

Die Wohlfahrtsmarke „Audrey Hepburn“ (2001) gilt als die wertvollste moderne Briefmarke der Welt. Bereits früh als die „Blaue Mauritius Deutschlands“ bezeichnet, erlangte die Briefmarke mit dem Portrait der Hollywoodschönheit Audrey Hepburn Berühmtheit durch ein Veto der Erben. Im Jahr 2001 sollte die Briefmarke mit dem Motiv aus dem Filmklassiker „Frühstück bei Tiffany“ verausgabt werden. Es waren schon mehrere Millionen Exemplare gedruckt, als die Söhne der Schauspielerin ihre Zustimmung verweigerten. Anstoß fanden sie an der Zigarettenspitze, die Audrey Hepburn auf dem Bild im Mund hält. Dieses gesundheitsschädliche Verhalten wollten die Söhne nicht auf einer Briefmarke verewigt sehen – mit besonderem Verweis auf den Lungenkrebstod ihrer Mutter. So mussten 14 Millionen Marken vernichtet und bereits verschickte Testdruckbögen zurückgefordert werden. Allein 3 Zehnerbögen, die an das Finanzministerium gingen, kamen nicht zurück. Auktionshaus Gärtner, Zuschlag 113.986 €



Brief aus dem 2. Weltkrieg

10 Fr schwärzlichgrün „Belfried von Arras“ mit Aufdruck „Festung Lorient“, entwertet mit Stempel LE PALAIS / MORBIHAN, 24 JAN.1945, als Einzelfrankatur auf Brief nach La Baule. Vorderseitig violetter Zensurstempel „FESTUNG LORIENT / ZENSUR“ mit Datumsstempel 2. Feb 1945. Die Sondermarke „Belfried von Arras“ mit Aufdruck „Festung Lorient“ ist das einzige bekannte Exemplar! Auktionshaus Gärtner, Zuschlag 49.500 €

Ratgeber – Hinweise für Erben:

1. Werfen Sie nichts weg, auch keine Rechnungen etc. bezüglich der Sammlung. Diese können als Eigentums- und Echtheitsnachweise dienen.
2. Sortieren Sie die Sammlung nicht selbst, fassen Sie keine Briefmarken mit den Fingern an. Sie könnten Marken bzw. den rückseitigen Gummi beschädigen. Schneiden Sie keine Marken aus Briefen aus! Kürzlich erhielt ich eine Kiste mit etwa 1.000 Germaniabriefmarken, alle aus Postkarten ausgeschnitten. Ein Wert von 1.500 Euro wurde vernichtet!
3. Holen Sie sich Rat bei seriösen Auktionshäusern – zahlreiche von diesen finden Sie in der aktuellen SBI. Finger weg von privaten Kleinanzeigen mit Kaufgesuchen. Lassen Sie keine „Fremden“ Ihre Sammlung „flößen“.
4. Lagern Sie Sammlungen trocken und sonnengeschützt. Bei großen Sammlungen kommen Auktionshäuser auch ins Haus!
5. „Kindersammlungen“, also bunte Briefmarken aus den letzten 50 Jahren, mit Sport-, Mickey Mouse-, Tier- und Automotiven etc., sind meist geringwertig. Seien Sie nicht enttäuscht, wenn Ihnen ein Profi eine „Wertlosigkeit“ attestiert. Auch Kinder waren glücklich, als sie diese Sammlungen zusammentrugen. Nur darum geht es.
6. Versuchen Sie nicht, selbst bei eBay Sammlungsstücke einzustellen. Viele Stücke bringen nur mit Prüffattest hohe Preise, und Auktionshäuser sind in einer optimalen Beschreibung, auch bezüglich des Zustandes, geübt als Sie! Kaufkräftige Sammler kaufen auch nicht „anonym“ für 20.000 Euro eine Briefmarken- oder Münzsammlung bei eBay, zumal viele Fälschungen angeboten werden.



3 Fotos: PF



Teutoburger Münzauktion GmbH

**Auktionstermine 2020:
28./29.Feb., 22./23.Mai,
04./05.Sept., 04./05.Dez.**

Brinkstrasse 9 33829 Borgholzhausen
Tel.: 05425-930050 Fax: 05425-930051
info@teutoburger-muenzauktion.de
www.teutoburger-muenzauktion.de

Briefmarkenausstellung OSTROPA 2020 in Berlin



Die OSTROPA 2020 stößt auf großes Interesse bei den philatelistischen Verbänden Osteuropas: Bulgarien, Estland, Litauen, Polen, Rumänien, Russland, Slowakei, Tschechien, Ukraine, Ungarn, Weißrussland und Moldawien möchten teilnehmen. Je Land sind etwa 6 Exponate mit jeweils etwa 50 Rahmen geplant. In solchen Ausstellungen zeigen Sammler ihre Sammlung – natürlich aufbereitet und mit Informationen versehen – der Öffentlichkeit. Besucher dürfen eine große Vielfalt an Exponaten erwarten; insbesondere Weltraritäten von Russland bzw. der Sowjetunion. Neben nationalen Auktionshäusern sind auch mehrere Postverwaltungen vor Ort, und auch die Deutsche Post plant eine Sonderganzsache.

Schon 1935, bei der ersten OSTROPA in Königsberg (Ostpreußen), erschien der heute noch rare Briefmarkenblock, welcher damals nur in Verbindung mit einer Eintrittskarte erhältlich war. Wenn nun – 85 Jahre nach der ersten OSTROPA – der historische Name erneut verwendet wird, dann geschieht dies in erster Linie mit Blick auf den beachtenswerten Internationalismus der damaligen Ausstellung, so die Veranstalter, der Bund Deutscher Philatelisten in Zusammenarbeit mit dem Philatelisten-Verband Nordost e.V.

Weiterhin sind am letzten Juniwochenende eine Sonderchau zu „75 Jahre Ende des 2. Weltkrieges“, eine Briefmarkenauction des Auktionshauses Schlegel und ein Großauschtag geplant. www.ostropa2020.de

Stadtbilder Europas

Ansichten von Städten und Architektur auf Münzen, Medaillen und Papiergeld

(PR) Zunächst auf Medaillen, später auf Münzen finden sich Darstellungen europäischer Städte seit der Mitte des 16. Jahrhunderts durch alle Stilepochen von der Renaissance bis hin zur Gegenwart. Bei deren Gestaltung griffen die Medaillenkünstler und Münzeisen Schneider vielfach auf druckgrafische Vorlagen zurück. Auf Papiergeld erscheinen Stadtansichten seit dem 19. Jh. Deutsche Reichsstädte brachten ihr Selbstbewusstsein zum Ausdruck, regierende weltliche und geistliche Fürsten setzten stolz ihre Residenzstädte ins Bild. Zumeist war aber die Präsentation von Städten nicht Selbstzweck, sondern mit einem konkreten Ereignis verbunden: Huldigungen von Fürsten, Kriege und Siege, Stadt-, Universitäts- und Reformationsjubiläen sowie Naturkatastrophen. Viele bedeutende, aber auch weniger bekannte Städte sind so auf numismatischen Objekten verewigt und halten zeitgenössische Panoramen in verschiedenen Perspektiven und Darstellungsformen fest. Aus dem reichen Fundus der Sammlung des Münzkabinetts schöpfend, wird in der Ausstellung eine Zeitreise von mehr als 400 Jahren nachvollziehbar.

15.2.2020-24.1.2021

Residenzschloss Dresden, Münzkabinett



Foto: M. Kokschn

28. Mitteldeut. Münzsammlertreffen

Das Reiseland Sachsen lädt 2020 zum 28. Mitteldeutschen Münzsammlertreffen vom 08.05.-10.05. 2020 und zur 4. Sächsischen Landesausstellung unter dem Titel: „500 Jahre Industriekultur in Sachsen“ in Zwickau ein. www.sachsen-numismatik.de

Grüße aus Ludwigshafen

Die Sonderausstellung „Grüße aus Ludwigshafen – Ansichtskarten und Souvenirs aus 160 Jahren Stadtgeschichte“ zeigt noch bis 1. August 2020 anhand von historischen Ansichtskarten aus der Sammlung des Ludwigshafener Stadtmuseums und Stadtarchivs Einblicke in spannende und bewegte Zeiten der Stadt. Thematisch sortiert, werden durch Ansichtskarten dokumentierte Schlaglichter in der Stadtgeschichte und Stadtentwicklung präsentiert. Dabei kommt nicht nur Bekanntes, sondern auch Kurioses und Prominentes zum Vorschein. Interaktive Stationen laden den Museumsbesucher dazu ein, das Medium Ansichtskarte wieder zu entdecken und auf seine Zukunftstauglichkeit hin zu überprüfen. Rathausplatz 20, Ludwigshafen/Rhein



Foto: Stadtarchiv Ludwigshafen (Rhein)

Wir bieten den perfekten Rahmen für Ihre Einlieferung

- Jederzeit Einschätzung & Beratung bei Nachlass-Auflösungen durch unsere Experten
- Für Einlieferungen bieten wir eine Komplett-Abwicklung an
- Kostenlose Schätzung & Abholung, vollumfänglich versichert
- Von der Entgegennahme bis zur Erlösauszahlung sind wir Ihr bester Ansprechpartner
- Regelmäßig große Saal- & Online- Auktionen
- Internationale Präsenz durch zeitgemäßen Internetauftritt
- Wir beraten Sie vor Ort nach Terminvereinbarung

AUKTIONSHAUS FELZMANN
Ihr Partner für hochwertige Numismatik und Philatelie

BRIEFMARKEN & MÜNZEN

50 Jahre Profi in Sachen Philatelie,
Auktionator Ulrich Felzmann & sein Team!

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner für die Versteigerung von Sammlungen und ganzen Sammler-Nachlässen.

Sprechen Sie unsere Experten direkt an!
☎ 0211-550 440 oder info@felzmann.de

Auktionstermine 2020

Saal-Auktionen

Frühjahr • 3. – 7. März 2020
Sommer • 30. Juni – 4. Juli 2020
Herbst • 3. – 7. November 2020

e@uctions

12. – 14. Mai 2020 • 8. – 10. September 2020

Auktionshaus Ulrich Felzmann GmbH & Co. KG
40210 Düsseldorf • Immermannstr. 51 • www.felzmann.de

Der Sammler auf Reisen: London



Die Tower Bridge ist nicht nur eine Sehenswürdigkeit; in den Türmen und im Quersteg befindet sich auch ein interessantes Museum.

Neben zahlreichen Sehenswürdigkeiten ist London auch eine Stadt für Sammler: Liebhaber von alten Postkarten, Fotos, Sammelbildern, Postern und Papierantiquitäten kommen einmal monatlich zur Sammlerbörse im „Royal National Hotel“ im Londoner Stadtteil Bloomsbury. An den



riesiges Angebot von Postkarten auf der monatlichen Sammlerbörse.

Sonntagen 23.2., 29.3., 26.4., 24.5., 28.6., 26.7., 30.8. und 27. 9.2020, also am letzten Sonntag im Monat, findet die Börse von 9.30 bis 15 Uhr statt, der Besuchereintritt beträgt knapp 2 Euro. Es ist schon erstaunlich, wie zahlreich Besucher hier monatlich auf eine Sammlerbörse mit etwa 50 Ausstellern kommen. In ganz England gibt es zahlreiche Börsen, z. B. am 30./31.8. 2020 die York International Postcard Expo mit etwa 90 Ausstellern (yorkpostcardexpo.co.uk). Deutsche Karten sind zwar oft kaum sortiert, aber oft preiswert erwerbbar.

Ebenfalls im „Royal National Hotel“ findet am 7. März 2020 von 9.30 bis 16 Uhr die „Bloomsbury Coin Fair“, eine Münzensammlerbörse, statt, welche auch regelmäßig stattfindet. Am 6.6., 5.9. und 7.11. finden Münzbörsen ebenfalls im Stadtteil Bloomsbury, im Holiday Inn Hotel statt. Es empfiehlt sich beim Besuch englischer Börsen, wenigstens das eigene Sammelgebiet und einen netten Satz zur Nachfrage in englischer Sprache zu erlernen. Für Briefmarkensammler ist die Internationale Briefmarkenausstellung vom 2. bis 9. Mai im Business Design Centre wohl das Ziel der Londonreise 2020.

Für Numismatiker ist das British Museum ein Muss: Hier liegt die größte Münzsammlung der Welt. Und wenn Sie sich rechtzeitig anmelden, können Sie sich im Münzsaal auch Münzen persönlich vorlegen lassen, welche Sie besonders interessieren. Gegenüber dem Museum befindet sich Coincraft, hier gibt es Münzen von der Antike bis zur Moderne sowie Medaillen und Banknoten. Es ist uns unmöglich, alle Geschäfte und die etwa 100 bedeutsamen Sehenswürdigkeiten aufzuführen, ich empfehle, im Internet im Vorfeld Recherche zu betreiben.

Fotos: JK



Englische Händlerkollegen auf der Sammlerbörse in London-Bloomsbury.



Das „Royal National Hotel“ in London-Bloomsbury, 38-51 Bedford Way, gut erreichbar auch mit der Metro.



Robertino Poposki bietet auch online unter www.southgateauctionrooms.com Postkarten, Medaillen, Münzen, Banknoten und andere Raritäten an.

Filmbörse Dresden • 2.5.2020 • 10-16 Uhr • Ufa-Kristallpalast Dresden-Stadtzentrum

m. Autogrammbörse; Filmplakaten, -programmen, -postkarten: Comics etc. • Eintritt frei! • Gr. Tische ca. 220x50 cm, 35 € • Info 01 77-2 81 71 74

HISTOCARD



1979

40 Jahre

historische Ansichtskarten

Reell und fair nach beiden Seiten!

www.histocard.info



2019

Büro:

HISTOCARD • Norbert Haidl • Leibnizstraße 1 • 85521 Ottobrunn

Haben Sie Interesse am An- oder Verkauf historischer Ansichtskarten?

Dann besuchen Sie uns auf der Auer Dult auf dem Mariahilfplatz in München!

25. 4. – 4. 5. 2020 • 25. 7. – 2. 8. 2020 • 17. 10. – 25. 10. 2020

Oder vereinbaren Sie einen Termin mit uns:

Tel. 089/67 37 08 70 • info@histocard.info • www.histocard.info

Verkauf - Ankauf - Beratung - Schätzung

Einladung zum INTERNATIONALEN

SAMMLER-MARKTFÜR BRIEFMARKEN, MÜNZEN, ALTE POSTKARTEN,
GELDSCHHEINE, BRIEFE, STEMPEL, GEDRUCKTES ALLER ZEITEN**Berlin** • Sa. 21. 3. 2020 • 10 – 15 Uhr

Ludwig-Loewe-Höfe • 10553 Berlin • Wiebestr. 42

Ludwigslust • So. 22. 03. 2020 • 10 – 15 Uhr

Sporthalle • Techentiner Str. 1

Frankfurt/M.-Hoechst • Sa. 4. 4. 2020 • 10 – 15 Uhr

Jahrhunderthalle Kasino-West

Braunschweig • So. 5. 4. 2020 • 11 – 15 Uhr

Stadthalle Kongress-Saal • Leonhardtplatz

Frankfurt/M.-Hoechst • Sa. 22. 8. 2020 • 10 – 15 Uhr

Jahrhunderthalle Kasino-West

Fallingbostal • So. 23. 8. 2020 • 10 – 15 Uhr

Heidmark-Halle • Soltauer Str. 39

**Weitere Termine
sind in Planung!****Firma Polster & Rutsch**

Hopfensack 14 • 20457 Hamburg

Tel. 040-330 190 • Fax 040-338 185

www.polster-rutsch.de

Änderungen vorbehalten

**Trödeln in historischem Ambiente:****Jeden Samstag und jeweils am
ersten Sonntag im Monat:**Kunst-, Antik- und Trödelmarkt in der
historischen Neustädter Markthalle
Dresden (bis 28.3. sowie ab 7./8.11.2020).Im 1. OG finden Sie auch einen separaten
Bereich „Antik & Sammeln“. Der Eintritt ist frei.Im Sommer finden unsere Märkte – wie gewohnt –
regelmäßig am Haus der Presse (Devrientstraße) sowie
der Dresdner Galopprennbahn statt.3-Meter-Stand für 25 Euro, jeder weitere Meter 5 Euro, 3-Meter-Leihstand zzgl. 5 Euro.
Reservierungen und weitere Informationen unter 0351 4864-2443, troedelmarkt@sz-pinnwand.de oder www.facebook.de/KunstAntikTroedelmarkt; beachten Sie bitte unsere AGB. Bei Belegung aufeinanderfolgender Termine können Stände nach Absprache kostenfrei stehen gelassen werden, tfs. im abschließbaren Bereich. Veranstalter: Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.

Neustädter Markthalle, Metzger Straße 1, 01097 Dresden

**SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG**Die Sächsische Zeitung ist ein Produkt der
DDV MEDIENGRUPPE**Suchlistenbearbeitung –
Auswahlversand**nach alter PLZ: BRD, ehem. DDR, Österreich, Frankreich,
Schweiz, sowie Länder weltweit und Motive
von Adel bis Zeppelin.*Auf den führenden AK-Börsen bin ich immer anwesend.
Ich kann Ihnen das von Ihnen gewünschte Thema,
nach telefonischer Absprache, mitbringen.***Ulrich Götz**

An der Waldschneise 16 • 64297 Darmstadt

Telefon: 06151-55174 • E-Mail: ULLIGOETZ.AK@t-online.de

Wertpapier-Antiquariat**Volker Stander • An- & Verkauf****Briefmarken + Postkarten****Banknoten + Wertpapiere****Münzen + Orden**

Kleinsachsenheimer Str. 7 • 74321 Bietigheim-Metterzimmern

Tel: 07142-9166066 • E-Mail: v.stander@t-online.de

Öffnungszeiten: nach Absprache

**www.mypostcardshop.de**

Onlineshop für alte Ansichtskarten

Briefmarken- und Münzfachgeschäft**BAUTZENER SAMMLERTREFF****MARINA GROSSMANN**Münzen, Medaillen, Banknoten, Orden und Ehrenzeichen,
Anlagegold und Silber, Briefmarken, Belege, Ansichtskarten**An- und Verkauf – Wir beraten Sie gern!**

Wir führen Kataloge und Zubehör aller Hersteller

Ziegelstraße 13 • 02625 Bautzen • Tel./Fax 0 35 91-59 85 77
bautzener-sammlertreff@arcor.de • www.bautzener-sammlertreff.de

Geöffnet: Di., Mi., Do. 10-17 Uhr

Kuriositäten der DDR-Ansichtskartenproduktion

von Jürgen Hartwig, Berlin

Diese bereits auf der Startseite angezeigte Rubrik dürfte nicht nur für Philokartisten eine der interessantesten und aufschlussreichsten sein, die eine einmalige Aufstellung von DDR-Ansichtskarten mit Detailänderungen zeigt, die nur im Vergleich mit zahlreichen Dubletten möglich wurde, die sich im Bestand der weltweit zweitgrößten DDR-Karten-Sammlung des Betreibers vom virtuellen DDR-Postkarten-Museum befinden.

Die Palette der Detailunterschiede ist breit gefächert – am häufigsten waren Änderungen bei den Motivbeschriftungen, Schriftgrößen und ausgetauschten Motiven bei Mehrbildkarten. Da Fotografen meist bei wolkenlosem Himmel fotografierten, wurden bei fast jeder Auflage andere Wolkenklischees verwendet, in Heiligendamm sogar eine Karte mit 3 unterschiedlichen Mondklischees in den Handel gebracht. Hin und wieder gab es auch verschiedene Farbtöne, und vom Schloss Torgau des selben Fotos eine Karte mit graublauem bzw. rotbraunem Dach oder einen Pkw in Karl-Marx-Stadt mal in Rot, mal in Grau und auch das Kloster Lehnin in Braunrosa bzw. in Hellbraun!

Aufgehellte Kartenbilder bei Nachauflagen waren nichts ungewöhnliches; auch notwendige schwarze Balken „zieren“ manche DDR-Ansichtskarte, wenn z.B. aus dem Hindenburg-Park der Ernst-Thälmann-Park oder aus der Stalinallee die Karl-Marx-Allee geworden war.

Vielbeschäftigte Mitarbeiter bei Postkarten-Verlagen waren die Retuscheure, die inaktuelle Schilder oder störende Elektroleitungen, nicht mehr in Betrieb befindliche Straßenbahnschienen und hinfällig gewordene Politparolen mit dem Pinsel gekonnt entfernen, aber auch unschöne Schutthaufen, Volkspolizisten, aus der Mode gekommene lange Röcke, veraltete Kinderwagen oder Ölflecken auf der Lan-

debahn des Flughafens Schönefeld verschwinden lassen mussten.

Auch gibt es ein und dieselbe Karte von Potsdam-Sanssouci, mal mit einer Beschriftung „Chinesisches Teehaus“ und mal als „Japanisches Teehaus“ ausgewiesen.

Indes sind erst 5 Karten bekannt, die sowohl schwarz-weiß als auch farbig produziert wurden, und 2 Exemplare, auf dem das alte bzw. neue Halteverbotsschild zu sehen ist. Schwarzburg hingegen lieferte eine markante Detailänderung, als man in der DDR die Hoffnung auf eine deutsche Wiedervereinigung nach dem Mauerbau von 1961 aufgegeben hatte – so hieß es auf einer vielverkauften Mehrbildkarte ab 1962 nicht mehr „Schwarzburg – im grünen Herzen Deutschlands“, sondern „... im grünen Herzen Thüringens“.

Die meisten Detailunterschiede entstanden durch Schriftverschiebungen, bessere grafische Gestaltung und veränderte Motivbeschreibungen oder aktualisierte Details, wie bei einigen farbigen Mehrbildkarten mit neuem oder gänzlich weggelassenem Wappen.

Als Höhepunkt dieser 134 Karten umfassenden Spezialrubrik kann man 5 Karten benennen, die in der ersten Auflage versehentlich spiegelverkehrt und im Folgejahr in realer Ansicht gedruckt wurden.

Eine andere Spezialrubrik ist den Karten mit Produktionsfehlern ge-

widmet, wo Karten zu schwach belichtet wurden oder störende Partikel bei der Belichtung auf der Glasplatte waren. Sogar zwei Ansichtskarten kamen als solche in Gebrauch, wo eine zerbrochene Glasplatte für unscharfe Bilder sorgte. Schief oder verschoben ausgestanzte Exemplare sind gelegentlich in den Verkauf gelangt, aber auch Karten mit falschen Bezeichnungen, so da wären „Liebesinsel“ statt „Insel der Jugend“ in Berlin, der Ortsname „Tarahand“ statt „Tharand“ oder auch nicht zutreffende Angaben hinsichtlich des Fotografen. Die schlimmsten Fehler jedoch finden sich



auf zwei Karten, wo groß und deutlich „Schwarzburg“ anstelle „Schwarzburg“ beziehungsweise „Eisenhüttenstadt“ zu lesen ist! Ferner sind kuriose DDR-Micky-Mäuse auf Postkarten gekommen, äußerst seltsame Motive wie der schiefste Baum des gesamten sozialistischen Lagers, die Bahnstation von Amerika, ein nackter Kurgast im Sanatorium und auch DDR-Bürger mit Stäbchen essend im Kimono, ja sogar eine Gänsekeule mit Klößen und Rotkohl oder der Weihnachtsmann auf einer Rakete fliegend. Ein mutiger Fotograf kletterte 1965 bis zur Spitze einer Flutlichtanlage und machte ein einmaliges Luftbild vom Fußballstadion mit beiden Mannschaften kurz vor dem Anpfiff!

Fortsetzung auf Seite 27

www.ddd-postkarten-museum.de



Ansichtskarten-Versand

Alle Gebiete · Suchliste an:

Ak-Archiv R. Lieder

Fleischerstr. 3 · 06886 Wittenberg

Tel. 0 34 91/40 20 98 · **Ladengeschäft!**

online-shop

www.briefmarkenfischer.de

gut bestückt mit Briefmarken (Altdeutschland, Dt. Kolonien, Deutschland vor und nach 1945, Europa, Übersee), Postgeschichtlichen Belegen (Briefe), Topographischen Ansichtskarten (Alte PLZ), Motiv-Ansichtskarten, Heimatbelegen Ost- und Westdeutschland (Alte PLZ), Notgeld, Reklamemarken etc.

Ansichtskarten aller Art

(Mitglied werden, kaufen und selbst verkaufen)

Ansichtskarten Bude DDR & andere

auf Facebook

<https://www.facebook.com/groups/207555206672609/>



Bildverlag Böttger GbR

Witzschdorfer Hauptstraße 94

09437 Witzschdorf

Telefon: 03725 / 20140

Telefax: 03725 / 20240

www.boettger-bildverlag.de

info@boettger-bildverlag.de



Briefmarken-Jessek

Ankauf - Verkauf



Briefmarken-Münzen-Ansichtskarten-Orden



Bearbeitung von Fehllisten – auch Tausch möglich



Suche DDR 453/58 ** / Dienst Gr. A 6, 8, 12 ** zu 25%

09111 Chemnitz · An der Markthalle 8

Telefon/Fax: 0371 69 44 19/18

E-Mail: info@briefmarken-jessek.de

www.briefmarken-jessek.de

Briefmarken Josef Rupp

Deutsche Briefmarken (alle dt. Gebiete) Bund, Berlin, DDR, DR Standardware und Raritäten bis maximal 33% Katalogwert (Michel)

Großes Angebot an preiswerten Restsammlungen!

(auch Ausland und Motive)

Besuchen Sie uns auf den Briefmarkenbörsen in Bayern, Baden-Württemberg, Thüringen, Sachsen, Dresden (TU-Mensa) – rufen Sie uns vor Ihren Börsenbesuchen an – wir bringen Ihre Wunschsammelgebiete dann mit!

Auch Ankauf von Sammlungen und Nachlässen zu fairen Preisen!

St.-Georg-Str. 5 · 92334 Berching-Holnstein · Tel.: 0 84 60-579

E-Mail: rupp.briefmarken@t-online.de

Ladengeschäft Mo. bis Fr. 9 – 18 Uhr geöffnet (nach tel. Absprache)



Kartenangebot aus Deutschland
Sortiert nach alten PLZ
Motive von A - Z

www.ansichtskarten-neudert.de

Kontakt:
Tel: 09131 / 301010 Email: h.neudert@t-online.de

Verkaufe Ansichtskarten in gutem Zustand:

1.000 DDR-Postkarten 1950-1989 farbig und schwarz-weiß	50,- €
1.000 Postkarten „alte BRD“ 1950-99	40,- €
1.000 Postkarten Osteuropa nach 1950	30,- €
1.000 Postkarten Westeuropa nach 1950	35,- €
1.000 Postkarten Österr. od. Italien od. Frankr. od. Spanien 1960-99 ...	35,- €
1.000 Postkarten ČSSR od. Ungarn od. UdSSR od. Polen nach 1960 ..	35,- €
250 Postkarten Übersee/USA/Asien nach 1960	60,- €
500 Postkarten „Kitsch, Glückwunsch u. Motive“ ab 1950	20,- €
200 Postkarten „Kitsch, Glückwunsch u. Motive“ vor 1945	99,- €
200 alte Postkarten Topographie Orte Europa vor 1945	40,- €
120 Postkarten Photochromie Verl. Nenne & Ostermeier Dresden vor 45 ..	90,- €
80 AK Lokomotiven Deutschland um 1920	280,- €
80 AK v. Ihrem Wunschort (Berlin/Dresden/Hamburg/Köln/Bremen/Dresden Frankfurt/München/Nürnberg/Wiesbaden/Heidelberg) 1910-45	je 65,- €
75 AK vom Wunschmotiv (Schulanfang/Weihnacht./Ostern/Hunde/ Tiere vor 1945)	je 99,- €
100 private Fotos Personen/Porträts ohne Militär vor 1945	50,- €
100 Fotos Militär 1. Weltkrieg	75,- €
100 AK Gemälde-Motive um 1920	80,- €
100 AK Sächsische Schweiz 1910-1945	99,- €

Fa. Jörg Korczynsky · Berthelstr. 5 · D-01307 Dresden

Tel. 01 77-2 81 71 74, Joerg.Korczynsky@gmail.com

(Angebot gilt solange Vorrat reicht, einmalig 5,- € Versandkosten je Sendung!)

Sonderangebot: 1.000 Hüllen für alte AK H1 + 1.000 Hüllen für neue AK H2: 72 €
5.000 Hüllen für alte AK H1 + 5.000 Hüllen für neue AK H2: 299 €

NORWEGEN

Kaufe AK und Briefe

Ansichtssendungen, Scans oder Fotokopien mit
Preisangabe bitte an: Scott Simpson
14 Dower Road · GB-B75 6UA Sutton Coldfield · England
Email: Scottsimpsonuk@btinternet.com

Ich besuche regelmäßig die AK Messen in:
Dresden & Prag (Sept.), Köln-Mulheim, KKL Stuttgart,
Megacarta (NL) und
Festival of Cards, Shepton Mallet (GB).

Suche Fotos, Ak's, Heimatbelege, Bücher

von Waldheim/Sachs. & Umgebung · PLZ alt: O-7305 · neu: 04736
info@waldheim-sachsen.de
01 60/96 84 30 14 · Fax 03 43 27/9 23 19

Suche AK von Halle/Saale bis 1960 zu fairen Preisen

Telefon: 03 45/5 20 08 39 · E-Mail: B.Mutschke@t-online.de

Suche Fotos, Ak's, Heimatbelege, Bücher

Deuna im Eichsfeld/ Thüringen! · PLZ alt: O-5601 · neu: PLZ 37355
info@waldheim-sachsen.de
01 60/96 84 30 14 · Fax 03 43 27/9 23 19

Suche Fotos, Ak's, Heimatbelege, Bücher

von Kriebstein/Sachs. & Umgebung! · PLZ alt: O-9251 · neu: PLZ 09648
info@waldheim-sachsen.de
01 60/96 84 30 14 · Fax 03 43 27/9 23 19

Suche AK von 03149 (alt O-7570) Forst (Lausitz)

AK, Heimatbelege, Literatur, Firmenrechnungen, Abzeichen u.v.m.
Frank Owczarek · Cottbuser Straße 61 · 03149 Forst
Telefon: 01 51/44 31 29 72 · E-Mail: frankow01@aol.com

Private Kleinanzeigen inklusive Belegexemplar 2020 erhalten Sie für
15 €, Zusendung der Anzeigenaufträge per Mail an
sammlerboersen24@aol.com oder per Post an Werbung & Satz
Fendler, Iglauer Str. 1, 01279 Dresden (bis zum 20.12.19)

Suche alte Prospekte und Ersatzteillisten
von Landmaschinen und Traktoren bis 1950
Rolf Marburger · Wilhelmstraße 5 · 61118 Bad Vilbel
Telefon: 0 61 01/79 66 · Telefax: 0 61 01/6 43 25

Suche alte Reklamemarken/Vignetten (Alben) aus der
Zeit von ca. 1900-1940. Auch ganze Sammlungen.
Außerdem Blech-/Emailschilder/Bierkrüge aus Schwabach.
Angebote per E-Mail (möglichst mit Bildern) an:
p.rabus@t-online.de · Tel.: 09122/16641

Katalog der DDR-Unterhaltungsliteratur

mit Bewertungen aller Reihen, z. B. Mosaik etc. 39,80 €
Portofrei bestellen: 0351-8014404 sammlerboersen24@aol.com
(Wiederverkäufer erhalten 3 Kataloge zum Preis von 2)

Sammeln mit schaubek

Zubehör
für Sammler von

- Briefmarken
- Münzen
- Ansichtskarten ...



Schaubek GmbH • Am Gläschen 23 • 04420 Markranstädt
Tel.: 03 42 05 / 6 78 11 • info@schaubek.de • www.schaubek.de



vormals Richard Hummel Versandbuchhandlung

sammler-buch-versand e.k. • Inh. Elke Törpel • Nailaer Str. 11 • 95192 Lichtenberg/Oberfranken
Telefon: 0341 / 9 90 44 01 und 09288 / 9 70 34 81 • Fax: 0341 / 9 90 44 02
E-Mail: info@sammler-buch-versand.de • info@hummel-buch.de

Händler für Briefmarken (BRD, DDR, Berlin postfrisch und gestempelt), Briefmarkenzubehör und Münz-zubehör namhafter Lieferanten wie Lindner, Leuchtturm, KABE, Kobra, SAFE, Michel, Schaubek usw. Weiterhin Vertrieb von div. Literatur sowie Michel-Katalogen, Rundschau im Abbo und Michel-Soft-Versionen. Nachträge und Jahresliteratur können bei uns im Abbo bestellt werden. Mindestbestellwert 15,00 €, Versandkostenfrei ab 80,00 € innerh. Deutschlands. Europa und weltweite Lieferung mögl. Zahlung: Vorkasse, Paypal und Rechnung für Stammkunden (ab 3. Bestellung). Ab April 2020 Vertrieb von Briefmarken, Sondermarken ect. von allen deutschen Privatpostanbietern sowie Sammelalben.

www.sammler-buch-versand.de • www.hummel-buch.de • www.buchbinderei-toerpel.de

Briefmarken- und Münzentauschring Sandhausen e.V. 09/066
Junge Sammler Sandhausen · Coin- & Stampclub Heidelberg

Ansichtskartensammler-Börse

und Hardtwald-Großtauschtag

Heidelberg-Sandhausen

Samstag, 28. März 2020

von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr mit Postkartenbörse

Samstag, 26. September 2020

von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr mit Postkartenbörse

Turn- und Festhalle · Am Festplatz 1 · 69207 Sandhausen

Joachim.Claus@web.de · Tel.: 0 62 24/5 17 94

Marcel Rupp · Tel.: 00 33/9 62 60 44 64

www.bmtrsandhausen.de

Ansichtskarten- & Briefmarkenbörsen

Köln

Stadthalle Köln-Mülheim • Jan-Wellem-Str. 2

Jahrestermine

Sonntag, 10.05.2020

Sonntag, 25.10.2020

11.00 – 16.00 Uhr

Kostenfreie Parkplätze,
direkter Autobahnanschluss

Mainz

Haus der Jugend • Mitternachtsgasse 8

Jahrestermine

Samstag, 04.04.2020

Samstag, 04.07.2020

Samstag, 19.09.2020

04.04. 7-15 Uhr

04.07./19.09. 8–15 Uhr

Info und Tischbestellung

Roman Henn • Postfach 250 115 • 55054 Mainz
Telefon: 0 61 31/69 04 92 • Fax: 0 61 31/9 71 77 27



Fortsetzung von Seite 24

Auch Angehörige der DDR-Grenztruppen sind auf einigen Ansichtskarten verewigt, ebenso Arbeiter/innen am Fließband, im Labor oder im Stahlwerk. Dabei fehlt auch nicht das Motiv „Schildkröten-Sex“, Schlängestehen an der Imbissbude am Urlaubsort oder Ostseefischer beim „Klön-schnack“.

Kaum gesammelt oder angeboten werden DDR-Postkarten mit einst sehnsuchterweckenden Motiven aus dem Ausland, derer sich nun 224 Exemplare aus 15 Ländern in diesem Museum befinden. Sogar zwei Karten von Griechenland kann man sehen, die äußerst rar sind und nur auf einigen Fahrten 1961 im Mittelmeer und nur an Bord des FDGB-Urlaubschiffes verkauft wurden. Weitere Spezialrubriken behandeln interessante Adressaten und auch unzustellbar gewesene Postkarten wegen unzureichender oder vollkommen fehlender Adressen, ebenso verschiedene Formate und „sozialistische“ Palmen, die sich im öffentlichen Stadtbild oder in Parks der DDR befanden. So auch einige Palmen, die Ho Chi Minh 1957 als Gastgeschenk in die DDR mitbrachte und beispielsweise vor einer Schule

oder den Bahnhöfen in Köthen und Quedlinburg standen. Die neueste Spezialität jedoch ist eine ziemlich überraschende – nämlich der Vergleich von 66 ausgewählten Motiven auf Postkarten der Bundesrepublik und der DDR, jeweils nebeneinander gezeigt. So wird man verblüfft sein, dass es auch im Westen Zeltlager für Kinder gab, einstmals leere Autobahnen in Ost wie West und auch Großgaststätten, Neubaustädte oder ansehnliche Segelfreuden. Man kann Sandmann-West neben Sandmann-Ost sehen, ebenso äußerst abstrakt konstruierte Denkmale, fast gleich aussehende Warenhaus-Klötzer oder auf einen Blick die Segelschulschiffe der BRD und der DDR, die sich beinahe wie ein Ei dem anderen ähnelten!

Beweis dafür, dass man im Arbeiter- und Bauernstaat die „Gorch Fock“ perfekt kopiert hatte.

Viel Spaß, Ausdauer und viele neue Erkenntnisse beim Durchsehen dieser weltweit einmaligen Rubrik und dem Lesen der im Menü angezeigten PHILOKARTISTISCHEN FACHBEITRÄGE wünscht der Direktor von www.ddr-postkarten-museum.de Jürgen Hartwig aus Berlin.



Eberhard Michaelis 1925-2019

(NH) Die Sammler über 60 werden diesen Namen noch kennen. Er wurde 1925 in Kassel als zweiter Sohn eines hessischen Beamten geboren. In seiner Jugend bester Geräteturner seines Gaues, wurde er 10-jährig zum 1. Erntedankfest auf den Bückeberg geschickt und „durfte“ direkt vor dem Führer strammstehen. Nach einer landwirtschaftlichen Lehre kam er 1943 in den Ofen, in dem Millionen verheizt wurden. Er selber ging in Südtirol in Gefangenschaft und durfte wegen seiner Ausbildung schon 1945 zum Ernteeinsatz nach Hause. Von Kindesbeinen an, fast jeder Junge war damals Sammler, verliebt in Briefmarken, war er in den Wirtschaftswunderjahren der BRD als Handlungsreisender unterwegs. 1975 arbeitete er als Mitarbeiter beim Auktionshaus Mohrmann, aber schon 1977 hatte er seine eigene Auktionsfirma. Diese Ansichtskartenauctionen waren richtungweisend. Als Erster hat er sich an Bauhaus, französische Jugendstil- und Wiener Werkstätten-AK herangewagt. Bis ins 92. Lebensjahr hat er, viel jünger wirkend, noch als Aussteller an der Börse in Köln teilgenommen. Jeder Preis in seinen Alben korrekt erarbeitet, auf Mängel hingewiesen. 1991 hat er den „Ereignis- und Sonderpostkartenkatalog 1945-1960“ herausgebracht. Ein Kapitel deutscher Geschichte, so der Untertitel. Heute antiquarisch noch zu finden, geben die (DM-)Preise Anhaltspunkte für Bewertung und Seltenheit solcher Karten. Mit Eberhard Michaelis verliert die Szene einen erstklassigen Experten und Gentleman.



Das andere Briefmarkengeschäft

BERUFSPHILATELIST

Jörg Thomas

Briefmarken, Postkarten u. v. m.

Öffnungszeiten

Montag	9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 13.00 Uhr

Telefon: 01 52/22 39 67 11
briefmarkengeschaeftthomas@gmail.com

Chemnitzer Str.121 (In der Passage) · 01187 Dresden

Antiquariat Traumfährte

ständiger Ankauf von Ansichtskarten,
 interessanten Büchern und ganzen Bibliotheken

Körnerplatz 11 · 01326 Dresden · 0351.8025747
 E-Mail: buecherstrauch@zugang.net
 Dienstag bis Freitag 10 bis 19 Uhr, Samstag 11 bis 14 Uhr
 nur Ladengeschäft - kein Ansichtskartenversand

www.Traumfaehrte.de

Historische Ansichtskarten
 alte Kinder- und Jugendbücher / Insel-Bücherei

ANTIK & KUNST
 DRESDEN

An- und Verkauf
 Beratung, Schätzung

- Gold und Silberschmuck
- Meissner Porzellan
- Münzen und Medaillen
- Orden und Ehrenzeichen

Großenhainer Str. 183
 01129 Dresden

Tel. 0351/ 8488601
 Email : sammlerboerse@web.de



DR. MICHAEL LÖHR
PHILATELIE Dresden
 histor. AK, Briefmarken, Postbelege bis 1990

Mein Service:

An- & Verkauf, Gutachten, Fehllisten, Beratung
 und Nachlassverwertung mit 30 Jahren Berufserfahrung

01324 Dresden · Neugersdorfer Str.16

E-Mail: info@dr-loehr-briefmarken.de

Telefon: 0163.3946041

www.ansichtskartenversand.com

Online-Shop für alte Ansichtskarten

Stade



Auktionen

Ansichtskarten & Philatelie

Auktionen im Februar, Juni und Oktober

Lassen Sie sich diese Auktionen nicht entgehen und senden Sie uns rechtzeitig Ihre Ansichtskarten und Briefmarken zu.



Wir suchen ständig:

- hochwertige Künstlerkarten: Jugendstil, Wiener Werkstätten ...
- Motive: Schach, Erotik, NS, Judaika, Synagogen, 1. und 2. Weltkrieg ...
- Luftfahrt: Flugereignisse, Ballon, Zeppelin ...
- Topographie, Vorläufer, Lithographien, Ereignisse ...
- Deutschland und Ostgebiete ...
- Ausland: Benelux-Staaten, Frankreich, Russland ...
- Philatelie: Einzelwerte und Belege, Kolonien, komplette Sammlungen ...
- Münzen: Gold- und Silbermünzen
- SAMMLUNGEN und POSTEN aller Art !!

www.stade-auktionen.de



Zuschlag
200,- €



Zuschlag
2.000,- €



Zuschlag
500,- €



Zuschlag
11.000,- €



Zuschlag
500,- €



Zuschlag
150,- €

- Ich möchte ein Abo (4 Kataloge) zu 50,- Euro (Ausland 70,- Euro).
- Ich möchte einmalig einen Katalog von Ihrer nächsten Auktion zu 15,- Euro (Ausland 20,- Euro).
- Ich möchte einliefern/ direkt verkaufen – bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.
- Meine Sammelgebiete sind: _____


Name / Adresse: _____

E-mail: _____

Unterschrift: _____

bitte
freimachen

Stade-Auktionen
Markgrafenstraße 5
D-79639 Grenzach-Wyhlen



Nürnberger Ansichtskarten- und Papiersammler-Börse

Jetzt auch mit
Münzen und Philatelie

Sonntag, 29. März 2020
Sonntag, 27. September 2020

jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr

Karl-Diehl-Halle

in Röthenbach an der Pegnitz
Werner-von-Siemens-Allee 25

Weitere Informationen bei Norbert Graf
Woelckernstraße 22 · 91126 Schwabach
Tel.: (0911) 632 53 53, Mobil: 0170-325 89 25
E-Mail: renate_graf@gmx.de

Börsen & Börsentermine 2020 mit Freikarten von oldthing

WIR BEZAHLEN IHREN EINTRITT

Berlin - Polster - 21.03.
Berlin - Spielzeug - 19.01. | 22.03. | 17.05.
Dresden - Korczynsky - 22.02. | 18.04. | 05.09. | 12.12.
Frankfurt (Main) - Polster - 04.04. | 22.08.
Köln - Henn - 10.05.
Korntal - Wohnsiedler - 28.03.
Mainz - Henn - 04.04. | 04.07. | 19.09.
München - Ritschel - 21.06. | 25.10.
Nürnberg - Graf - 29.03. | 27.09.
Pulsnitz - Korczynsky - 15.03. | 01.11.
Stuttgart - Wohnsiedler - 28.11.

● ● ●
und weitere Sammlerbörsen in Vorbereitung...

Holen Sie sich jetzt online Ihre Freikarte



www.oldthing.de/freikarten

oldthing.de

Ihr Partner für Sammeln & Seltenes

Die große Sammlerbörse in Korntal

Sa. 28. März 2020

Stadthalle in Korntal · Martin-Luther-Straße 32

Stuttgarter Ansichtskartenbörse

in der Liederhalle Stuttgart
Berliner Platz 1-3

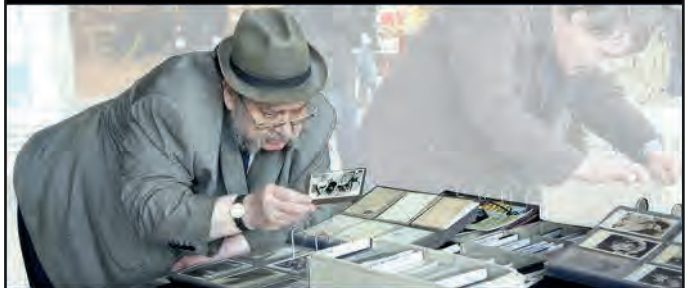
Sa. 28. Nov. 2020

jeweils von 9 – 15 Uhr

Infos und Anmeldung:
Wohnsiedler · Solitudeallee 85 · 70825 Korntal-Münchingen
Telefon: 07 11/83 49 07 oder 01 75/35 07 754
Fax: 07 11/83 88 560
E-Mail: info@ansichtskartenwelt.de
www.sammlerboerse-korntal.de
www.ansichtskartenmesse-stuttgart.de

oldthing Börsen Berlin 2020

Münzen, Briefmarken & Ansichtskarten



Berlin-Ostbahnhof

8. März, 1. Mai & 22. November 2020
9-17 Uhr | Eintritt frei | Koppenstr. 3, 10243 Berlin

Trabrennbahn Berlin-Karlshorst

3. & 4. Oktober 2020
9-17 Uhr | Eintritt frei | Treskowallee 159, 10318 Berlin
oldthing märkte 030/29002010 www.oldthing.de

INTERNATIONALE SAMMLERMÄRKTE

ANSICHTSKARTEN • BRIEFMARKEN • GELDSCHEINE
HEIMATLITERATUR • PAPIERANTIQUITÄTEN • MOSAIKS
SAMMELBILDER & ALBEN • MÜNZEN • ALLES AUS PAPIER



Hotel Schützenhaus, Pulsnitz



Leipzig-Großpösna



Alte Mensa, Dülferstr. 1

Standgebühren:

Dresden:

Sammlertisch klein	80x80 cm	15 €
Sammlertisch mittel	120x80 cm	22,50 €
Sammlertisch groß	160x80 cm	30 €
Händlerstand mittel	240x80 cm	45 €
Händlerstand groß	360x80 cm	60 €

RW. 20 €
RW. 30 €
RW. 40 €
RW. 60 €
RW. 80 €

Leipzig:

Verkaufsstand u-förmig, ca. 2x2 m, 60 €
oder
lfm. 20 € (eigene Tische, bis zum Boden mit Tüchern bedeckt)

Pulsnitz:

Tisch 120x60 cm, 20 €, RW. 23 €

Filmbörsen:

Tisch 220x70 cm, 35 €

Termine 2020

Sa. 22.02.2020	9-14.00 Uhr	Dresden , Alte Mensa, Dülferstr.1, Nähe Hbf.
So. 15.03.2020	9-14.00 Uhr	Pulsnitz , Schützenhaus Festsaal, Wettiner Platz 1
Sa. 18.04.2020	9-14.00 Uhr	Dresden , Alte Mensa, Dülferstr.1, Nähe Hbf.
Sa. 02.05.2020	10-16.00 Uhr	Dresden , Ufa-Kristallpalast, St. Petersburger Str. 24a <small>FILM- & COMICBÖRSE, Filmplakate, Filmposter, Programme, AK, DVDs, Blu-rays, VHS, Filmliteratur, Sammelbilder, Comics, Mosaiks, Ü-Eier, Eintritt frei, mit Auktion u. v. m.</small>
Sa. 05.09.2020	9-14.00 Uhr	Dresden , Alte Mensa, Dülferstr.1, Nähe Hbf.
So. 01.11.2020	9-14.00 Uhr	Pulsnitz , Schützenhaus Festsaal, Wettiner Platz 1
Sa. 21.11.2020	10-18.00 Uhr	Leipzig-Großpösna , EKZ Pösnapark, Sepp-Versch-Str.
Sa. 12.12.2020	9-14.00 Uhr	Dresden , Alte Mensa, Dülferstr.1, Nähe Hbf.

Termine 2021

Sa. 20.02.2021	9-14.00 Uhr	Dresden , Alte Mensa, Dülferstr.1, Nähe Hbf.
So. 14.03.2021	9-14.00 Uhr	Pulsnitz , Schützenhaus Festsaal, Wettiner Platz 1
Sa. 17.04.2021	9-14.00 Uhr	Dresden , Alte Mensa, Dülferstr.1, Nähe Hbf.
Sa. 08.05.2021	10-16.00 Uhr	Dresden , Ufa-Kristallpalast, St. Petersburger Str. 24a <small>FILM- & COMICBÖRSE, Filmplakate, Filmposter, Programme, AK, DVDs, Blu-rays, VHS, Filmliteratur, Sammelbilder, Comics, Mosaiks, Ü-Eier, Eintritt frei, mit Auktion u. v. m.</small>
Sa. 04.09.2021	9-14.00 Uhr	Dresden , Alte Mensa, Dülferstr.1, Nähe Hbf.
So. 24.10.2021	9-14.00 Uhr	Pulsnitz , Schützenhaus Festsaal, Wettiner Platz 1
Sa. 20.11.2021	10-18.00 Uhr	Leipzig-Großpösna , EKZ Pösnapark, Sepp-Versch-Str.
Sa. 18.12.2021	9-14.00 Uhr	Dresden , Alte Mensa, Dülferstr.1, Nähe Hbf.



Aufbau immer 2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn! Anmeldung und Information:

JK-Veranstaltungen & AK-Versand, Jörg P. Korczynsky,

Bertheltstr. 5, D-01307 Dresden, Tel. 01 77-2 81 71 74

E-Mail: Joerg.Korczynsky@gmail.com

Besuchen Sie uns bei eBay! Verkäufername: joergszdresden

ANKAUF
Schätzung
Postkarten
Sammelbilder
alte Bücher

www.sammlerwelt-dresden.com

Sammlerbörsen-Termine • Alte Ansichtskarten • Sammelbilderalben • Literatur • Zubehör uvm